Weinnachts-Ausstellung

ist eröffnet

Oskar Blenkner.

Als neu beigelegte Artikel empfehle

Spiel-Waaren.

Specialität in Metall-Artikeln mit Federmechanismus und Spiritusheizung als: Dampfschiffe, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Velociped Kanonen, Laterna magica, sowie Armbrust, Säbel, Helm, Patronentasche und Gewehr. Grosses Lager in Gesellschafts-Spielen.

Ferner grosse Auswahl

in Galanterie- und Portefeuillewaaren, Handschuhkasten, Photographie- und Schreib-Album, Portemonnais, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, Taschennecessaires etc.

Gebet-; Schul-und Gesangbücher alles in schönster Auführung zu den billigsten Preisen.

\$30000000000000000000000 Weihnachtsbäckerei-Artikel.

Unis, gereinigt, Unisol. Amonium (Hirschhornsalz). Badoblaten, I und rund. Backpulver, Birnenschnike. Cacao, Candirte Früchte Cardamomen. Chocoladen, Citronen, Citronenol. Citronate. Cognac. Datteln. Farin, hell und bunkel. Feigen in Kränzen, Belatine, roth und weiß.

Haufenblafe. Haselnußterne. himbeerfaft, Honig, Huteln, Kartoffelmehl, Kirschwasser, Malagatrauben, auf Wunsch auch gemahl.,

Mandeln, bitter,

Manbelöl,

Mondamin,

Mußtaiblüthe,

Melten, fft. geftogen, Meltenöl. Dlivenöl. Drangeat, Drangen, Drangenblüthenwaffer. Pfeffer, weiß und schwarz. gestoßen, Binjel. Pomeranzenöl, Potasche, gereinigt, Reispuder. Rosenwasser. Rofinen, große und fleine. Safran, fft. geftogen, Sandelholz, gestoßen, Streuauder, weiß u. farbig. Sultaninen. Vanille. Vanillin Banillezucker. Wachs, chem. rein zum Blech. bestreichen Waizenbuder. Bimmt Cenl., fft. gemahl., Zimmtöl.

Bucker, fft. gemahl, grieß=

Buder, fft. gemahl., Buber,

in bekannter In Qualität

W. Reichelt.

Buderfprup,

3wetschigen

des Kaisers und Königs. Ruhmeshalten

Lotterie für Errichtung des Kalser Triedrich

Zwei Ziehungen am 17. und 18. Januar 1893 und

17. und 18. Mai 1893. Loose & 1 Mark, 11 Loose = 10 Mk. auch gegen Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit

Carl Heintze, U.d. Linden 3.

Jeder Bestellung sind für Porto und zwei Gewinnileten 30: Pfg. belzufügen. Jedes Loos, das in erster Klasse nicht ge- 16000 à 5 = 80 000 " o graden wird, ist auch für die zweite Ziehung 26996 Werth 750000M.

Gew. 1 à 50 000 = 50 000 M. 2000 - 40 000 " $8 \text{ à } 10\,000 = 30\,000 \text{ ...}$ 3 à 6000 = 180004'à 5000 = 2000018 à 8000 = 5400017 à 2000 = 3400015 à 1500 = 2250033 à 1000 = 33000 $800 = 24\,000$ $600 = 24\,000$ 80 à 500 = 15000 ; 80 à 400 = 12000 ; 45 à 800 = 13500 ; 80 à 250 = 7500 ; 60 à 200 = 12000 ; 150 = 2250125 = 1875 ... 100 = 1600080 = 7200015 à 25 à 510 à 75 = 1125 , 60 = 1500 .. 50 = 255001000 à 45 = 4500025 = 24750 $10 = 70\,000$,

Vaterländifche Eriegs- n. Chrenbucher aus dem Perlag von J. P. Reiff in Karlsruhe. Ariegserlebnisse badischer Soldaten

im Feldange 1870/71. Ren! — Nebe, Feldartilleristen.

Schmitthenner, Grieb- Brenadiers. wildens, Kriegesahrten Dragoners eines freiwilligen Lindenmann, Rriegetagebuch Jüliliers. Jeder Band ichon gebunden und

mit einer Karte des Kriegsschauplates nur 1 M. 80 I geh. 1 M. 20 I Die babische Division hat besonders Glud barin gehabt, in ben Reihen ihrer Wittämpfer von 1870/71 Leute zu finden, die ihre Erlebniffe in einer Beife veröffent= licht haben, ber wir vom patriotischen Standpunfte aus gang besondere Achtung ichenten muffen. Gerabe ber jest unter bem Ginfluffe ber materiellen Beitftromun= gen heranwachsenden Jugend fann bie eble Begeisterung jener Zeit nicht genug als Beipiet vorgehalten werben. Es find vortreffl. Buder, welche die weitefie Berbreitung in

Bolt und heer verdienen. (Militar-Big.) Schönfte Teftgefdente für alte und unge Soldaten,für jeden Deutschen, unmentid aber für die reifere mannlice Jugend! Borrathig in A. Dolter's Buchbla.

Neu!

Ein Rochbüchlein in furzweilige Bersen mit ganz genauer Belehrung, sowohl für das Spiel wie für den prattischen Gebrauch. Bon Tante Pepi. Zweite Auflage. Ein aller= liebstes Kochbüchlein kostet cart. 50 Pf. Jos. Roth'sche Berlagshandlung in Stuttgart.

Causende von Fällen gibt es, wo Ge-sunde u. Kranke rasch nur eine Portion auter fraftigenber Fleischbrühe beno-



Pf. In allen Spezerei= fund Delitateffen : Wefchäften, 300000000000 guten, preiswerthen, diesjährigen

Congo, Pfund Mt. 2.50. Familienthee " Mt. 3.00. ift neue Genbung eingetroffen und empfiehlt folchen geneigter Abnahme

K. Buisson, Apotheker. Dooooooood Bu paffenden

Weihnachts-Geschenken

aut affortirtes

Uhren=, Gold= und Silbermaaren = Lager

in empfehlenbe Erinnerung.

H. Berblinger

Emmendingen.

Marktplat.

Schaff' gute Bücher in Dein Haus! Sie strömen eigne Kräfte aus Und wirken als ein Segenshort, Auf Kinker noch und Enkel fort.

Gin gutes Buch, bes Saufes Segen -Sein Werth verweht nicht wie der Bind, Lenn wenn es wird Dein Herz bewegen, So liest's noch Kind und Kindeskind.

Ein gutes Buch fich ftets erweift MIS ines Saufes guter Beift; Der Segen. ber ihm beigesellt, Sich ftetig neu und wirkfam halt.

3ch gebe mir bie Ehre, Gie gum Befuche meiner biegjährigen

Weihnachts-Ausstellung

Jugenbidriften, Gefchent-Literatur und Brachtwerten, Bilberbuchern, belehrenden und unterhaltenden Spielen, Globen u. f. m.

febr gefdmadvollen Papiertaffetten, Schreibzeugen, Photographie= Albums, Farbentaften, Mobellirfartons, Steinbaufaften u. f. m., ==== prächtigen Weihnachtstransparenten ===== und Beihnachtstarten höflichft einzuladen.

— Große, sehr geschmadvolle Auswahl. — Bitte, verabfaumen Gie es nicht, bie Ausstellung gu

Emmendingen.

A. Dölter's Buchhandlung.

Visit-Karten

bilden ein passendes Weihnachtsgeschenk, in eleganter Ausführung liefert schnellstens

A. Döltez's Buchdrucherei.



Riditers Geduldspiele: Qualgeift, Krenspiel, Rreisrätsel, Ropfzerbreder, Bythagoras ufw. find noch unterhaltender wie fruher, weil die neuen Gefte auch Aufgaben für Doppelfpiele enthalten. Rur echt mit der Marte Anfer. Preis 50 Pf. bas Stud.

Taufend und abertaufend Eltern haben ben hoben er-

Anker-Steinbankasten

lobend anerkannt; es gibt fein befferes und geiftig anregen-beres Spiel für Rinder und Erwachsen! Gie find bas belte und auf die Daner billigste Weihnachts-geschenk für kleine und große Kinder. Näheres neldente für fleine und große Rinder. Räheres barüber und über bie Gedulospiele findet man in ber nenen illustrierten Preisliste, die fich alle Eltern eiligft von ber unterzeichneten Firma fommen lafen follten, um rechtzeitig ein wirflich gediegenes Beichent für ihre Mi iber auswählen gu fonnen. - Alle Steinbaufaften office die Fabritmarte Antrer find gewöhnliche und als Ergangung wertloje Rachahmungen, barum verlange man ftets und nehme

nur Richters Anker-Steinbaukaften. bie nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mt. und höher in allen seineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind. E. Ad. Richter & Cie., f. u. f. Hossieferanten, Rubolstadt, Thüringen; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.

Zu Geschenken

empfehlen fich Papier-Cassetten.

Reizende neue Auswahl

A. Dölter's Budhandlung

Dienstag, Donnerstagu. Samstag mit ben Beilagen

Blaftriries Unterhaltungsblatt

Praktifde Mittheilungen far Sanbel und Gewerbe. Saus- unb Lanbwirthichaft.

.M. 152.



volifierate Pote

Rebattion, Drud und Berlag von A. Dolter in Emmenbingen.

Emmendingen, Samstag 24. Dezember

im Rellamentheil 20 Pfg.

Der abonnements Breis

beträgt

vierteljährl. Mt. 1,25,

Inferate:

1892.

Bezugs-Einladung auf den

(Erftes Blatt.)

Hochberger Boten.

Mis eine Zeitung, die fich in reichem Dage Thie Ständigfeit ihrer Bezieher burch ihre freiheitliche, unentwegt nationale und wirthicaftlich nur bem Boltswohle gewidmete Saltung zu erhalten fucte und erhalten hatte, beginnt ber "Sochberger Bote" mit dem 1. Fanuar ein neues Bierteliahr und ladet jum Bejug erneut ein.

Gine Durdficht unferer Zeitung wird Jeden überzeugen, daß wir die Interessen unseres lieben Beimathlandes Baden, unferes Gaues, des Breisgaues, sowie unferer Baterftabt mit Ueberjeugung vertraten und der Bahrheit die Ehre geben. indem wir die Begebenheiten durch eine gewiffenhafte Berichterstattung raich unferen Lefern mittheilen, Shaben zur Besprechung bringen und im Interesse ber Gesammtheit beren Abstellung versuchen.

Bas im Deutschen Reiche an politischen und wirthschaftlichen Fragen die Zeit bewegt, bringen wir in knapper, aber markanter Beife unferen Lefern aur Radridt und laffen uns nur von unferem freiheitlichen und nationalen Gesichtspunkte bei Besprechung der wichtigen Tagesfragen leiten.

Dem Bedürfniffe nach reichlichem und gutem Lefestoffe fucht der "hochberger Bote" auch durch feine Beilagen:

"Juftrirtes Unterhaltungsblatt"

"Fraktische Mittheilungen

für Gewerbe u. Sandel, fowie Land. u. Forftwirthichaft" au entiprechen.

Der ersten Rummer bes neuen Jahrganges wird ein 28andkalender für das Jahr 1893 beigelegt.

Indem wir unfere bisherigen Bezieher um balbige Erneuerung ihrer Bestellung ersuchen, richten mir an biefelben die freundliche Bitte, in Freundes- und Bekanntenfreisen für Berbreitung bes "bochberger Bote" bemüht zu sein und auch im neuen Rahre wieder eine Reibe neuer Bezieher bem Blatte juguführen.

Muen, die uns in unferen Bemühungen unterftüt fagen wir auch an diefer Stelle berglichen Dant,

Durch seine intensive Berbreitung im unteren Breis. gau und am Raiserstuhl eignet sich ber "Dochberger Bote" wie fein anderes Blatt ju wirklich nugbringenden Inseraten, worauf wir besonders aufmerksam machen. Die Redaktion u. Erpedition des "hochberger Bote".

Bilder aus der Reichshauptstadt.

Die herren verabredeten sich, um am folgenden Tage — es war ein Montag — ber Grafin ihren Besuch zusammen zu machen. Das, was sie vom Portier vernommen batten, hatte sie boch sehr eiregt. Sie sprachen noch lange bin und ber über bie beispiellose Frechheit ber Einbrecher und maren nicht abgeneigt, is gemiffermagen als ein Glud ju preifen, baß es bei ber, wenn auch noch fo empfinde lichen Beichabigung an Gut fein Bewenben gehabt hatte. Bei Strolden, bie in biefer Weise gegen frembes Eigenthum vorgeben, burfte man sich unter Umftanben auch bes Schlimmeren, ja bes Schlimmften verseben. Und wenn bie schwächliche kleine Frau sie überrascht und gefiort batte, wer weiß, mas fie bann vielleicht gethan haben murben, um den einzigen menichlichen Beugen unicablich ju machen! Berwig bedauerte libbaft, bag die Grafta fetbit ben Sund verhindert batte, feine Soulbigfeit gu toun. Benn Rero ben Birbrecher bei ber Gurgel gepadt und in feinem unbewußten thierifden Drange rabitaler gespraft batte, als es menichliche Beisheit und Gerechtigfeit vermögen, - ibm mare is ichlieblich auch gang techt gemefen.

Fürft Ulrich widerfprach nicht. Die herren verabidiebeten fich. Der Fürft ging viel weniger bes fowert als zuvor feinem botel zu. Er verbrachte bie Racht ziemlich

rubig.
Die ungludliche Juliane aber warf sich in trodener entsetlicher Gluib in ihrem Bitt bin und ber. Wirklichkeit und Fiebertraum, bie ichaurige jungste Bergangenheit und noch grausigere Schredbilder einer wöglichen Zukunft verwoben und perfricken sich zu einem unerträglichen Etwas, das in ihrer erhitzten Phantaste bie Gestalt ber seltsam verwandelten Lamoral-Spige annahm, sich bald als Knebel in ihren Mund schob, balo als Strick um ihre Reble schlang, bald als surchtbares Widel ihre Brust zusammenschnürte und sich enblich als Babrtuch über ihre erstartten Glieber breitete. Und sie ächzte und jagte immer wieder den alten Reimspruch: Dentelle Lamoral

Ecrase la morale. Puis donne la mort à l' Adultère fata! . . . Sie fagte bas immer wieber in ber langen, enblofen Dezembers " Ariede auf Erden!

Ein Engel steigt hernieder zum Thal, ein Senbbote bes himmels bringt der Menscheit Gottes Frieden und freudiges hoffen! Benige Stunden noch und am tiefdunkeln himmelsbogen ftedt ber berr ben hellflimmernden Beibnachtsbaum aus. Sein Geafte breitet sich aus über Thal und Berg und fundet Liebe und Freude. Still halt ber Beiger an ber Weltuhr, bamit bie eine, einzig gludliche Stunde des Jahres nicht gar zu rasch verfinte im Strom ber Beit, damit das brohende "morgen" mit seinen Sorgen und Mühen bas ftille Glud biefes herrlichen Abends nicht gar ju früh graufam zerftore.

Schon hallen zusammen bie Rlange ber Gloden, hell und klar tragen sie ben Jubelsang über Berg und Thal, in Palaste und in die Hütten ber Armen und Aermsten. Bom Dome her erschault ber Orgel brausenber Rlang; jum himmel fteigt empor ber fromme, uralte Sang; es fallen die irdischen Schranten, des Menfchen Geift beschleicht eine felige Uhnung ber behren, beiligen Beltorbnung, und demuthevoll beugt er fein Saupt vor dem Sochften. Und unter den lichtumfloffenen Zweigen bes Baumes fammelt fich bie Familie; im Muge bes Ginen glangt bas freudige Blud des Underen, und mas fie benten, mas fie fprechen, was ihr Gemuth fo voll erfüllt, es ftromt aus in bem einen, allbefeeligenden Worte: Liebe.

Wenn fich bes Abends Dammerschatten hernieberfenten auf die Erbe und am Firmament die Freubenlichter ausgestedt werden, damit auch ben Mermften unter ben Armen ber Blang bes Weihnachtsbaumes ins verobete Berg icheint und theure Jugenberinnerungen die Gisrinde jum Schmelgen bringen, bann thun fich weit auf die Thore bes Bergens, aus ben freubetruntenen Augen ftrahlt bas Glud, bas einzig bie heilige Nacht in folder Reine entfachen fann, und jauch zend ertont der Ruf: "Chre fei Gott in der Soh""

Folitische Tagesüberficht.

- Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine taiferliche Berordnung über bie Subrung ber Reichsflagge. Bin= jugefügt wird, baß es nicht gestattet ift, Stanbarten bes Raifers, ber Raiferin und bes Kronpringen ju fuhren; ebenfo ift es unftatthaft, ohne Ermächtigung bie beutiche Rriegsflagge, bie in ber taiferlichen Marine eingeführten Rommando- und Unterscheidungs Beichen, Wimpel, sowie bie Reichsbienftflagge ju führen.

- Urber bie Aussichten ber Militärvorlage wird bem "Sann. Rur." aus Berlin gefdrieben; "Angefichts ber tleritaltonser vativen Debrheit in ber Militartommission wird es junachft von ber Stellungnabme biefer Barteien bei ben Rommiffionsverhandlungen abbangen, welche Gestaltung bie Dinge erfahren werben. Bei ber Berfihrenheit ber Ronfervativen, ber Durchsetzung berfelben buich antisemitische

Die Bemühungen bes Rommiffars, Bitbides womballd noch vor Tagesanbruch habhaft zu werden, blieben eriolglos, ba Wilbide, wie der Beamte es richig vermuthet, schon seit mehreren Tagen sein polizeilich gemeldetes Nachtquartier nicht ausgesucht hatte. Der Kommissar Bepr bedauerte das sehr, denn er wußte im Voraus, baß man am anberen Morgen bei Bilbide von bem geftoblenen Gute nicht bas Geringfte mehr finden murde. Wegen ber Ergreifung bes Berbrechers felbft machte er fich teine Sorgen; ibm mar ja bes tannt, daß ber humpelirige taum einen Sagen vergeben ließ, ohne in ben vorgerudien Stunden bes Abends auf furgere ober langere Frift im "Grauen Glend" vorzusprechen. Da murbe er ibn alfo wahricheinlich icon morgen, jedenfalls in ben nächiten Tagen treffen

Die gesammte Berliner Polizei murbe noch vor Tagesanbruch aufgeforbert, auf Bilvide, ben vermuthlich hauptbetheiligten am Jeneckschen Diebstahl, ju fahnben.

Brafitent Graf Albiecht von Ifened mar febr befturgt, als er am Montag frub, bei feiner Anfunit in Berlin, auf bie Grage, wes

balb ibn nicht Johann wie gewöhnlich von ber Bahn abhole, von Bob die Antwort erhielt, daß Johann und die Kammerzofe Bertha in ber vergangenen Nacht verhaftet feien, unter ber Beschuldigung, den Gelbichrant in Toilettenzimmer ber Frau Grafin erbrochen und bas raus Rostbarteiten aller Art gestohlen, beziehentlich bei biesem Bers nechen bille geleifter gu haben.

Cobald er in fein Balais gurudgefehrt mar und fich umfleibet haite, beschieb er Beterberg, ben attesten und bemahrtesten seiner Diener, zu sich und ließ sich über alle Borgange ganz genau Bericht erstatten. Ueber eine ibm völlig unerklärliche Thatsache vermochte auch Beterberg teine Austunft ju geben. Beshalb mar fein auss brudlicher Befehl, bag mabrend feiner Abmefenbeit Bertha im Toilettens jimmer ber Grafin ichlafen folle, nicht befolgt worben? Die Lofung biefes Rathfels batte er nur von feiner Frau ju erwarten, fur bie ber Tage noch nicht angebrochen mar, obgleich bie gebnte Morgenftunde bet Lage noch nicht angebrochen war, obgleich die zeinte wergenstunde sich geschlagen hatte. Er erblicke aber in jenem Umstande einen neuen Beweis sur die Richtigkeit der Annahme, daß das Berbrechen nur von Bersonen, die den grässichen Hausstande angehörten und über alle Borgänge im Palais ganz genau unterrichtet waren, verübt sein könne, besonders eine brückende Belastung der Bertha. Er besahl, daß man ihn, sobald die Frau Gräfin zu sprechen sei, sosart benachtigte, und daß man ber Gräfin seine Rückept frühestens anzeige.

wie bei ben Ronfervativen ftebt es mit ben freifinnigen Dit. gliebern ber Kommission. Trot ber so bestimmt im Reichstog abgegebenen Erklärung weiß man, bag innerhalb ber Bartei über bie Grenge ber Bem Uigung Meinungeverschieben. heiten porhanden fino. Barrend Richter 19 Millionen als außerfte Grenge ber Bewilligung ertlart bat, find anbere Mitglieber ber Bartei bis 25 Millionen ju geben bereit, Burben bie Mitglieber ber Rommiffion im Allgemeinen auf bem Standpuntt ber Ertlarungen verharren, welche bei ber erften Lefung Namens ber einzelnen Parteien abgegeben worben find, fo murbe bamit bas Sheitern ber Militarvorlage ausgefprochen fein, benn nur für bie Festhaltung ber gegenmartigen Friedensprafeng murbe bann eine Debrbeit gu finben ein, mas aber von ber Regierung, wenigstens nach ibren bisherigen Erklärungen, nicht angenommen werben murbe. Man wirb alfo ben Berhandlungen ber Militartommiffion mit großer Spannung entgegenseben burfen. Die Reichs. regierung foll, wie man versichert, burch Mittheilungen politider und ftatistischer Ratur, welche ber Rommission in vertraulichfter Beife gemacht werben, bie Rothwenbigfeit ber Borlage weiterhin flarlegen ju tonnen hoffen. Die Ratur biefer Mittheilungen babe ein Gingeben auf Diefelben im Saufe ausgeschloffen. Belinge es, Die hauptsächlichen Gesichtspuntte ber Borlage burchzusegen, fo werbe bie Regierung in Gingel-

beiten mit fich reben laffen." In ber "Allg. Btg." wirb ausgeführt: "Die Entdeibung wird barin liegen, ob ber Reichstag eine mefentliche Erbojung ber Brafengiffer ju bewilligen bereit fein wirb. In ber Rommiffion ift bies, nach ben Ertlarungen ber Bentrumsredner ju foliegen, einstweilen febr ameifelhaft. Bon ben acht bem Bentrum angehörigen Rommiffionsmitgliebern werden bie fubdeuischen Grn. v. Buol, Grober, Graf Bren. sing, Schadler und ber Preuße Lieber über bie bisherige Brafengiffer nicht hinausgeben. Betreffe der übrigen brei und ber zwei polnischen Mitglieder ift man im Ungewiffen, Rechnet man fie aber auch alle fünf zu ben Dehrbewilligenden. fo murbe bas anauftrebenbe Kompromiß in ber Rommiffion boch noch mit Stimmengleichbeit abgelehnt werben. Somit ift es mabrideinlich, bag bie Entideibung erft in bie weitere Berathung im Blenum, vielleicht erft gwifchen bie zweite und britte Lejung, fallt. Welche unvorhergefebene Fattoren alsbann noch mitfvielen fonnen, bleibt ber Butunft vorbehalten." So die "Allg. Zig." Bu bemerten ift, daß die obige Rechnung wohl mit zu großer Sicherheit auftritt. Es fragt sich, ob Die Grn. Graf Prepfing 2c. fo ftarr bleiben merben, wie oben angenommen wirb.

Die "Tagl. Runbichau" foreibt jur Militarvor.

Die Rebe bes Abg. v. Bennigfen vom 12. Deg. bat wegen ber großen Gefichtspuntte, von benen ber Rebner ausging, verdiente Anerkennung gefunden, und es ift fogar bebauert worden, bag ber Reichstangler, fatt in und bimetalliftifde Bestrebungen, ift noch nicht abzuseben, ob | bemfelben Cone fortzufahren und auf bas Berhaltniß bes felbft unter ben tonfervativen Mitgliebern eine einhellige neuen Rurfes ju ber Stimmung weiter Boltstreife einzugeben, Stillung genommen werben wirb, ob es benfelben gelingen | mit einer Schilberung ber Buftanbe bes beutichen Beeres wird, Boifchlage ju machen, Die auf eine großere Stimmen. bei einer Mobilmachung und mit einer Bertheibigung ber gabl in ber Rommission rechnen burfen. Die Vertreter ber | Darauf gegründeten Borichlage bes Gesegentwurfs ermibert nationalliberalen Fration werben fich gurachit ichmerlich be- babe. Allein von ben Reben bes Reichstanglers mabrenb rufen fublen, ber tlerital-tonfervativen Debrheit vorzugreifen, | ber Militarbebatte ift gerade biefe bie factlich michund beshalb eine abwartende Stellung beobachten. Aehnlich I tigfte; fie bezeichnet im Anschluß an verschiebene Zweifel

Erft eine Stunde barauf murbe iom gemelbet, bag bie Frau Grafin Se. Ercelleng ju fprechen muniche.

Graf Albrecht erbleichte und wich, mabrhaft betroffen, einen Schritt jurud, als er Julianen erblidte. Sie batte unter 3bas gefoidtem Beiftand im Beite felbft nothburftig ihre Morgentoilette gemacht, ba fie sich zu ichwach gefühlt hatte, um ihr Lager zu verlaffen. Durch die auf ihre Beranlaffung weit geöffneten Fenfter und die offene Barkthur fromte die eifig talte Dezemberluft. Sie saß aufrecht in ihrem Bett, in einem bunnen Spigenpeignoir, den sie übergeworfen batte, den Rücken durch zahlreiche Kissen gestügt. Ihre mundervollen haare sielen in glanzenden Ringeln über die weißen Kissen und verstüllen ihre Brust; und aus dieser wogenden Umfluthung blickte ein unbeimlich geröthetes Gesicht mit verstörten Ausdruck, mit halb

aufgeriffen Lippen, mit großen, ftarren, verglaften Augen hervor. Albrecht mar kaum eines Bortes mächtig; wie ungläubig ichüttelte er langlam ben Kopf, und immer wieder fiel fein Blid auf ben

Scheitel, auf die Schläfen, auf bas beriliche Haar . . . Rein, es war keine Taufdung! In der Mitte und an ben beiben Seiten, besonders ftart in ber Mitte, war bas icone Blaufdwarg biefer Saare von filbernen gaben bicht burchjogen, die am Stirnanfag einen ichneeigen Strabn bilbeten, ber bie fcmarge Fluth ihrer Loden in zwei gang gleiche Theile

3hr Weficht batte badurch noch mehr als burch bie gewaltsamen Angeichen eines heftigen Ficbers feinen völlig veranberten Ausbruck

Endlich hatte fich Graf Albrecht gefaßt. Er trat vorsichtig an bas Lager beran und reichte seiner Frau die Sand.
"Du scheinst recht leibend zu sein, meine Liebe !" redete er sie mit fanfter, gedämpiter Stimme an. "Haft Du schon zum Arzt

Juliane verneinte mit einer muben Bewegung bes Ropfes. "Ich werbe ibn felbst holen . . . Bon ber Sache, bie Dich frant gemacht bat, wollen wir einstweilen lieber nicht fprechen. Ich bente.

es ist Dir lieber so, es wurde Dich nur unnüt aufregen, und ich weiß Alles, was ich zu wissen brauche. Rur eine Frage gestattest Du mir wohl: hat die Beith eigenmächtig gegen meine Anoronung gehandelt, ober hast Du sie auf ihr Zimmer geschickt?"

"Ich habe sie nach vorn geschickt . . . Sie störte durch ihr Ausschien im Schlas."

(Fortsetzung folgt)

und Bebenten ber Borrebner am icarfften bie Puntte, | gerichtssigung, bei welcher als Schöffen bie Berren Georg auf bie es vor Allem antommt und von beren Jatob Schmibt, Rathschreiber von Gichftetten, und Teobor Enticeibung bas Schidfal ber gangen Borlage in biefem Reichstage abhangen wirb. Es wird uns barüber von einer Seite, die über die Auffaffung ber Regiernna genau unterrichtet ift, Folgenbes gefdrieben: "Aus ber Berfepung bes feften Gefüges ber Armee bei einer Dobilmadung, bie fich aus ben Abgaben von Chargen und Mannicaften ber fteben. ben Truppentheile an bie Neuformationen und aus ber Thatface ergiebt, bag gegenwärtig fieben Achtel ber Rriegsformationen Reuformationen find, folgerte ber Reichstangler bie Rothwendigfeit ber Erhöhung bes Etats ber Bataillone, b. b. gugleich bie Erhöhung ber gesammten Brafengahl und ber Auftellung ber geforberten Refervecabres. Beibe Magregeln find außerbem nothwendig jur Durchführung ber zweijähris gen Dienstzeit ber Fußtruppen. Bei ben Infanterie-Bataillonen haben wir breierlei Etats, ein Theil ift 560, ein anberer 600. ein britter 660 Ropfe fart. Die Starte ber Rompagnie fowantt bemnach zwifden 140 unb 165 Mann. Bei ber Mobilmachung bleiben nur etwa 30, auch 40, in vereinzelten Rallen an 50 Mann ber Rompagnie jurud, bie fich burch Einberufene auf 250 Mann verftartt; bie übrigen gerftreuen fic als Stamm in Reuformationen. Während ber Wintersgeit verfügt jest eine Rompagnie fleinen Gtats über rund 80 alte Leute, bavon ungefähr 18 bis 20 bes britten Sabre gangs, ein Bataillon tleinen Etats alfo über rund 316 bis 320 alte Leute. Rach Ginführung ber zweifahrigen Dienstzeit und unter Beibehaltung ber gegenwärtigen Ctatsfigrte murbe ein foldes Bataillon in ber Berbfte und Binterszeit nur aber 280 Mann auserergirte Beute verfügen. Das preußische Rontingent bat gegenwärtig rund 34,000 Leute britten Rabrgangs, 60,000 find Dispositions-Urlauber. Bei gleichbleibenber Prafengaahl und Ginführung ber zweijabrigen Dienftzeit mare also eine Bermehrung bes Retrutentontingents um 17,000 Mann (im gangen Reiche um einige gwanzigtaufenb) erforberlich. Gin Rompromiß auf biefer Grundlage, b. b. ohne Erhöhung ber Ctatsftarte ber Bataillone mit fleinem Glat, mare nur eine numerifche Berftartung bes Seeres und eine Schwächung feiner Schlagfertigfeit. Die Bablen fprechen beutlich genug. Auf ein foldes Rompromig tann bie Regierung unter teinen Umftanben eingeben. Aber gegen bie übermäßigen Abgaben und Neuformationen und ihre ungunfligen Rolgen murbe bie Erbobung ber Etateftarte noch nichts Wefentliches belfen. Bur Erleichterung ber freigesprochen murben. Mobilmachung bedarf es ber Aufftellung von Refervecabres im Frieben, namentlich ber Infanterie und Artillerie, Die beim Ausbruch eines Rrieges ohne Beiteres in Rriegeftamme übergeben und im Frieden bie zweijägrige Dienflzeit aus. führen helfen. Auch bavon lann bie Militarverwaltung, ohne bas Fundament ber Borlage ju lodern, um fo weniger abaeben, als bereits Frantreich und Rugland Cabres-Formationen in großer Rabl besiten, benen wir bis jest nichts an bie Seite gu fiellen haben." - Begenüber Diefem, wie uns icheint, wenigstens tlaren und folgerichtigen Standpunkt werben fich bie Anhanger ber zweisahrigen Dienstzeit in ber freisinnigen Partei und im Bentrum zu überlegen haben, wie sie is militarifc und politifc rechtfertigen tonnten, wenn burch ihre Ablehnung ber Erhöhung ber Friebensprafeng, sowie ber vierten Bataillone und Refervebatterien, bas Scheitern ber Borlage mit feinen Ronfequengen bemirft murbe.

- Der Rall "Lome Boulanger" wird von ber Breffe immer noch febr lebhaft befprochen; tein Blatt, bas auch nur den geringften Anspruch auf Patriotismus erhebt, tann bas Lowe'iche Anerbieten mit allerlei Ausflüchten, von benen bie albernfte bie ift, Boulanger fei bamals friedlich gefinnt gewesen, entschulbigen wollen. Das Lowe'iche Anerbieten ift und bleibt eine Schanbe: fo haben es auch bie Frangofen aufgefaßt. Wenn einzelne Blätter bes Deutsch. freifinns lediglich aus Abneigung gegen ben Antisemitismus die Vertheidigung Löwe's übernehmen, so nüßen sie dadurch nur ben Antisemiten, bie fich bie Belegenheit nicht entgeben laffen werben, außer bem Fall felbft auch bas Berhalten jener Partei ju ihren Zweden auszubeuten. Die "D. Allg. Rig." bezeichnet bas Berfahren Lome's als an Lanvesverrath grengend, wobei fie ber Ueberzeugung ift, bag, wenn bie Thatfache biefes Anerbietens im Jahre 1889 ber Reichs. Berwaltung bekannt geworben mare, fie bie Firma Lowe gur Beiheiligung an ber Daffenilieferung für bas beutiche Beer nicht berangezogen batte.

- Die Parteigersplitterung in Deutschland wird immer großer, und je mehr fle überhand nimmt, um fo folimmer für unfere Ration. Die neueste Parteigrundung nennt sich "Nationalpartei" und will bie Mittelparteien, soweit beren Mitglieber mit bem "neuen Rurs" ungufrieden finb, berangieben. Dan will ben Reichsgebanten flaten und andererfeits nutt man die vielfach vorhandene Ungufriedenheit aus, wird alfo jur gleichen Berbetjung ber Daffen gelangen, wie bas Demagogenthum anberer Parteien. Als Begründer biefer Intunftspartei werben bie Brn. v. Rarborff, Dr. Arenbt, Dr. Schrober . Boggelow und Rarl v. b. Beibt genannt, bie fammtlich noch niemals in ben Berbacht liberaler 3been getommen finb.

- Mus Ramerun tommt Die Runbe von einem fiegreichen Gefect ber bortigen beutiden Bolizeitruppe gegen ben Stamm ber Batoto am Sanaga. Die Batoto hatten feit einiger Beit fich gegen bas Gouvernement aufgelehnt, ben Sanbel gefperrt, gattoreien geplunbert und auch bie Diffiones fationen bebrangt. Der Rangler Wehlen mit ber fleinen Polizeitruppe bat nun bie Aufftanbifden in turgem, aber enticheibendem Rampf gezüchtigt und jur Genugthuung ber Miffionare und Raufleute jur Unterwerfung gebracht. Bon ber Bolizeitruppe murbe Miemand getobtet; nur Gingelne wurden leicht verwundet. In ber Rolonie herricht über Diefe rühmliche Baffenthat ber kleinen tapferen Truppe große

Baden.

Bofeler, Sanbelsmann von ba, als Bertreter ber Gr. Staats. anwaltichaft Berr Rechtepraftitant Ramm und als Berichts. ichreiber Berr Attuar Beder fungirten, gelangten folgenbe Falle jur Aburtheilung : 1. Josef Rungweiler von Oberhaufen, welcher am 20. Oftober b. 3. mit Beorg Strohm von Denglingen in Wortwechsel gerathen war und fich in ber Aufregung hatte hinreißen laffen, mit Bierglafern gegen Strobm ju merfen und benfelben ju bebroben, murbe begmegen gu einer Gelbftrafe von 5 und 10 Mart verurtheilt. 2. Bilbelm Blau, Landwirth von Könbringen, murbe megen ber mittels eines aefabrlichen Bertzeuges, nämlich eines Blafes, an Chuord Rifder von Rondringen verübten Rorververlegung, unter Pubilligung milbernber Umftanbe, in eine Belbftrafe von 6 Mart verurtheilt. 3. Theophil Schindler, Maurer von Könbringen, und Wilhelm Soffe, Bimmermann von Theningen, welche ber erichwerten Rorperverlegung angeflagt waren, murben von biefer Antlage freigefprochen; bagegen er bielt Wilhelm Soffe megen Berübung von Thatlichfeiten an einem öffentlichen Orte eine Gelbftrafe von 5 Mart gubittirt. 4. Chriftian Rölblin, Riegler von Rieber=Emmenbingen, erhielt wegen ber mittelft eines Stodes an Wilhelm Bubler pon Rollmarsreuthe verübten Rörperverletung unter Bubilligung milbernber Umflände eine Gefängnigftrafe von 14 Tagen. 5. Johann Beorg Reinbolt, Taglohner von Mußbach, welcher am 2. Ottober be. 38. mit Andreas Scheer von Freiamt in Streit gerathen war und babei benfelben mit einem Stock auf ben Ropf idlug, murbe hiermegen mit 5 Mart bestraft, 6 Die Steinbrecher Cottlieb Saas von Reppenbach, Gottlieb Rölblin von Ottofdmanben und Mathias Rimmerman von Mußbach murben bes gemeinschaftlichen Diebstable für ichuldia befunden und beshalb jeber mit 2 Tagen Gefängniß beftraft, und Guftav Binterhalter Bittme von Malet murbe megen Behlerei onläglich biefes Diebstables mit 2 Tagen Gefängniß bestraft. 7 In ber Privattlage bes Ferbinand Rieber von Denglingen gegen Martin Gerber von bier megen Rörperverletung, verübt an bem Anaben Fribolin Rieber, erfolgte bie Freisprechung bes Angetlagten. 8. In Der Brivattlage bes Theobor Schill babier gegen Rarl Steiger Chefrau, Friedrich Schachtele Chefrau und Wilhelm Leberer Chefrau wegen Beleibigung murbe bie Chefrau Steiger mit 10 M. beftraft, mabrend bie beiben anderen Angetlagten

' Emmendingen, 22 Dez. Gestern war ber Tag ber Wintersonnenwende, ber fürzefte Tag. Bon beute ab merben bie Tage allmählich langer und eine ber unangenehmften Beiten bes Binters beginnt bamit ju ichwinben.

- In Freiburg ift ber Bebante eines fünftlerifden Ausbaues ber beiben noch erhaltenen alten Stadtibore icon mehrfach angeregt und öffentlich besprochen worben. Die Stadtbeborbe ift nun biefer 3bee praftifch naber getreten und hat ben Maler &. Beiges, einen portrefflichen Renner mittelalterlicher Runft, beauftragt, eine Planftigge für ben Ausbau bes Schwabenthores ju entwerfen. Diefelbe liegt jur Beit bem Stadtrathe vor. Die vorgeschlagene Umgestaltung bes Thores foll fich namentlich auf ben Erfat bes unschönen gegenwärtigen Daches burch eine in carattes riftifder er Rorm gehaltene Bebachung (Sattelbach), fowie auf Aus bou ber inneren Jagabe burch vorspringende Stod. werte in Solgarditettur begieben. Weniger Beranberung foll bie Auß enfo gabe erleiben; für biefelbe ift bie Anbringung eines Mojaitbilbes in Borfclag gebracht.

Lahr, 19. Dez. Bur Beerdigung bes herrn Friedrich Bucherer war auch ein 27jähriger Entel aus Bafel bierber getommen, ber fich mit feinen Angehörigen vor ber Abreife noch zu einer Stärfung in bie "Gambrinushalle" begab. Als berfelbe ben Saal verließ, wandte er fich in bem unbeleuchteten Sausgang links flatt nach rechts und ftuite bie etwa 30 Stufen gablenbe fteinerne Rellertreppe hinunter. Balb barauf murbe er gefucht und wie leblos unten aufgefunden. Bis jur Stunde hat ber Berungludte bas Bemußt. fein nicht wiedererlangt, obgleich er in bester Pflege und forgfältigfter arztlicher Behandlung ift. Es ift wirklich traurig, baß es immer wieber fo fdwer ernfter Dahnungen bebarf, um ber Unterlaffung nothwendiger Beleuchtung entgegengu. wirten. Wie wir horen, bat bie Staatsanwalticaft bie Sache in bie Sanb genommen.

Rarleruhe, 21. Dez. Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pro-feffor Otto Engler am Gymnasium ju Freiburg die etat. mäßige Stelle als Kreisschulrath mit bem Wohnsite in Labr

Rarisrube, 22. Dez. Beim Leibgrenabier. reaiment trat die Genick ftarre. Rrantheit infolge hirnhautentzündung auf. Drei Grenaviere find geftorben. Das noch unberührte 2 Bataillon wird beute in ben Orten Anielingen und Neureuth einquartirt. 3mei Mann liegen frant.

- Gine mufte Szene murbe am 19. Dez. in Dannheim burch ble Arbeitelofen veranlaßt. Diefelben hielten eine Berfammlung ab, in ber ein jugereifter "Genoffe" aus Frankfurt u. A. eine Rebe hielt. Dieselbe ift baburch be-mertenswerth, bag fie anarciftifche Theorien entwidelte und jum Schluß in eine Aufforderung jum Diebstahl austlang, falls fich teine Arbeit finden follte. Als baraufbin ber Polizeitommiffar bie Berfammlung auflofen wollte, fim es jum Rampfe swifden ben Arbeitern und ber Boligei, mobei ber Rommiffar ernfillt bebrobt murbe. Es erfolgten mehrere Berhaftungen.

Mosbach, 20. Dez. Auf hiefigem Bahnhof merben gegenwärtig wieder gange Gifenbahnwagen Dung gelaben und in die Pfalg beforbert; es ift bies von unfern Land. wirthen eine gang verfehlte Spetulation. Gewiß wird Riemand, ber nur einen fleinen Begriff von einem rationellen Betrieb ber Landwirthschaft hat, ben Bertauf von Stallbunger billigen tonnen. Unfere Felber auf bem Berg und im Thal find ficherlich nicht fo maft, baß fie teinen Dung brauchen. A Emmendingen, 20. Dez. In heutiger unter Borfit Dazu haben wir momentan fo gunftige Witterung, daß man bes Großh. Oberamtsrichters Burger statigehabter Schöffen. ben Dung auf bas Bergfelb bringen tann. Dem Ginfenber

biefes murbe unlängft von feinem Bachter megen "geringen Ertrage" ber Bergallmend 9 Dit. jahrlich weniger geboten. Batte ber betr. Landwirth ben Dung ftatt in die Pfalz auf feine Grundflude beforbert, fo mare ber Ertrag berfelben auch ein anberer.

Bermifchte Machrichten.

- Gin prachivolles Meteor murbe ju Strafburg am 20. Deg. Morgens gegen 7 Uhr beobachtet ; baffelbe ichien fich über die Citabelle bin in öftlicher Richtung ju bemegen, Das Meteor, welches ein belles, ben Bogenlichtlampen abn. liches Licht ansfrahlte, zerplatte ploglich mit heftigem Rnall und die Stude bilbeten einige Setunden einen fleinen Schnuppen-

Ronftantinopel. Ungeheure Aufregung berifcht im Balaft bes Gultaus. 3m harem murben fünf munberbar cone Doalisten, nagelneues Geschent des Rediven von Egypten, vergiftet in ihren Betten aufgefunden. Sie foll n weiblider Giferfucht jum Opfer gefallen fein.

- Ein neues Opfer von Monte Carlo. An ber "Bromenade bes Anglais" murbe biefer Tage in Nixa ber Leichnam eines jungen Mannes von ben 28 Uen an ben Strand geworfen. Dan fand bit ihm goldene Uhr und Rette, zwei Brill intringe, aber teinen Biller Belo. In ber Brufttafche feines Rodes ftedte ein offenes Schreiben, aus bem au entnehmen mar, baß ber Gelbitmocber Straug heißt, aus Rarlerube ftammt und an ber Spielbant in Monte-Carlo fein ganges 150 000 Mart betragendes Berniogen perloren batte, ebe er in ben Tob aina.

Sandel and Verkebr.

Freiburg, 17. Dez. (Marttbericht.) Baigen per Doppelatr. 18 Dit. 50 Bf., Roggen per Doppelatr. 15 Mt. 50 Bf., Berfte per Doppelatr. 15 Mt., Ben per Doppelatr. 8 Mit. 40 Bf., Butter per Rilo 2 wit, 24 Mf. Gier, 4 Stud 30 Bf., ein Fertel 9 Mf. 50 Bf.

Mannbeim 19. Deg. (Strohmartt.) Wiefenben ber Rtr. 4.00-4.20 Dit., Rleepen 4.50-4,80 M., Rornftrob 2.20-2.60 Mt., Geiftenftrob ber Atr. 1.80-2.00 Mt.

Lokales.

* Emmenbingen, 22. Dig. Biederholt icon hatten mir Beranlaffung, Dem aus hiefiger Stadt ftammenden Deren Jonas Beil in New-Dort ben öffentlichen Dant für feine mogithatis gen Spenden ju Guniten Armer und Rranter auszulprechen. Wie wir bereits vor einem Jahre mitgetheilt, bat Derr Weil, der Unfange der fünfziger Jahre ale mittellojer junger Mann von bier ausgewandeit ift, in feiner neuen Beimath ein bo. fpital und Aflegehaus für Urme und Rrante jegliches Ron: feifion ins Leben gerufen. Beute bat uns Berr Beil ben Betrag von 100 Mart für Das hiefige Bofpital jugefandt, und bruden wir für bieje bochbergige Babe hiemit unjern perbindlichtten Dant aus.

Eingesandt.

Weihnachtezeit, fiolliche Reit!

Die Redattion b. Blattes.

Diefe Borte wird auch der hiefige Stadtmusitverein bebergiaen und feinen Mitgliedern am Stefanstage einen roblichen Abend bereiter .

Einem Rongert, welches im Engelfaale ftotifinden wird. lieat bas reichbaltigite Brogramm, ju Grunde. Grönien: theils neue Stude werden jur Muffuhrung gelangen und ben Ruborern beweisen, daß die Mufittapelle auf der eingeschlagenen Babn, fteis nur gediegene und gute Diufit gu leiften, fich bestrebt, weiterzugieben.

Es wird deshalb speziell auf bas neue und aut gemählte Programm aufmerkjam gemacht, worunter fich ein Bravourstud ber Scala von Mailand befinget, welches nur von größeren gutgeschulten Ropellen aufgeführt mito.

Ravellmeifter und Mtufiter baben teine Diube gescheut fich ber ichweren Aufgabe ju unterziehen, und munichen wir bem Stadtmusitverein am Stefanstag Abend ein jablreich ju: hörendes Bublifum.

Denn nur bas Intereffe, welches man ben Mufführungen entgegenbringt, wird ben Miufiter für feinen Gleiß und feine Drube belohnen, wenn ir fieht, daß man bem Berein nicht nur als jablendes Mitglied angebort, jondern burch jabl. reichen Besuch bei ben Kongerten geinem Bestreben Dant weig!

Muthmagliches Wetter

am Samftag ben 24. Dezember 1892. Der Sochbrud von 765 mm bat nur in Bobmen einen fleinen Reft jurudgelaffen und ift mit feinem Saupttheil von Oftfrantreich und Gudweitdeutschland nach holland und dem füdlichen Rorwegen abgezogen. Ueber ben ruffichen Ditfeeprovingen liegt noch eine Depreifion von 755 mm. Ler Luftwirbel aus bem Atlantifchen Dean tritt nunmehr in Irland auf und die daselbit berrichenden Sturme weisen darauf bin, daß ber Luftwirbel über beträchtliche Referven verfügt. Demgemäß ift für Samftag trubes und vorerit noch ju vereinzelten Schneefallen geneigtes Wetter ju erwarten, ber Sonntag burfte eine weitere Berichlechterung bringen.

Gang feid. bedrudte Foulards Mt. 1.35 bis 5.85 p. Wet. - (ca. 450 verja Dispolii.) - jowie idwarze, weiße und farbige Seibenstoffe von 75 Bf. bis Mt. 18.65 per Meter - glatt, geftreift, farrirt, Das mafte etc. (ca. 240 verich. Qual. und 2000 verich. Farben, Deffins Forto und zollfret. Diufter umgehend. Seiden-Fabrik &. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Rennern fei bie altbewährte Firma "Thee Dlegmer, (Raif. Rgl Hoft.) empfohlen. Engl. und Rup. Mischung à Mt. 2.80 resp. 3.50 pr. Pfb. genießen Weltruf. Megmer's Thee ist ber beliebteste und verbreitetste. Probepad. 80 Pf. und Mt. 1 bei: X. Hofindler, Conditorei.

Diezu ein zweites Blatt.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei bem Sinfcheiben unferer lieben guten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Katharina Roser. geb. Bührer.

Dant, insbesondere bem verehrl. Gesangverein für ben iconen Grabaefana.

Rollmargreuthe, 20. Dezbr. 1892.

Jamilie Roser.

Steigerungs-Ankündigung

Am Montag, den 23. Januar 1893, Vormittags 10 Uhr merben bem permittweten Landwirth Chriftian Bolfsperger und feinen Rinbern von Sexau im bortigen Rathhaufe bie nach genannten Liegenschaften ber Gemartung Segau in Folge richterlicher eine Bferbedecke sowie eine Rette. Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesett und als Gigenthum Abzuholen gegen Einrückungsgebühr endaültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber er- bei Zimmermann Bürklin. löst wird:

2.=B:Nr. 1534 ein Wohnhaus mit Schener. Stallung', Schweinställen, Schopf, Hofraithe und Haus garten im Reichenbachle neben Beinrich Gutjahr, 1 Bettar Ur 2 Meter, nebst Uderland und Biefen 2.=B.=Nr. 1538 5 Hettar 77 Ar 71 Meter Aderland, Wiesen

Reutfeld und Bald allba. 2.=B.=Mr. 128 93 Ar 69 Meter Biefen und Ader auf ber

B.=B.=Ar. 1498 32 Ar 85 Meter Aderland in ber Rernlosen, 2.=B.=Nr. 1517 1 Settar 37 Ar 61 Meter Wiesen im Reichenbachle 8.=B.=Nr. 1520 1 Seftar 10 Ar 34 Meter Acerland und Ge

2.=B.=Nr. 1522 1 hektar 21 Ar 23 Meter Walb und Gelande allba B.B.Mr. 1532 22 Ar 5 Meter Beinberg allba, 2.=B.=Mr. 1546 1 Heftar 75 Ar 68 Meter Wald allba neben C. B. Serauer,

2.-B.-Nr. 1552 1 Settar 45 Ar 26 Meter Wald allba neben A. Bergmann, 2.-B-Mr. 1557 1 Sektar 17 Ur 63 Meter Wald allba neben Schrodi und Gutjahr,

Q.=B.=Nr. 1579 75 Ar 24 Meter Walb und Gelande allba neben Bemeinbe. 2.-B.-Nr. 1581 1 Settar 17 Ar 9 Meter Wald allba neben S. Butjahr und G. Sid B.B.: Mr. 1584 93 Ar 50 Meter Wald allba neben Gutjahr

2 -B.-Nr. 1536 7 Bettar 30 Ur 6 Meter Aderland, Reutfeld, Wiesen und Wald neben D. Biehrer und Gemeinde allba.

Aufammen 26 Settar 55 Ar 94 Meter. Das Bange ein zusammengehöriges, geschlossenes Sofgut im Befammtanschlag von 40,000 Mt.

Bierzigtausend Mark. Emmenbingen, ben 15. Dezember 1892.

Knl2 Persteigerung Zuix Octherigerung.



Der Unterzeichnete versteigert am Mittwoch, den 28. Dezember, Vormittags 11 Uhr.

in seinem Wald im Reichenbächle, Ge= markung Serau, mit Borgfrist

190 Stück Gerüftstangen,

10 Ster Rebstedenrollen,

buchenes und gemischtes Rollholz, 1500 Stud buchene und gemischte Wellen.

woselbst Näheres zu erfragen ist. Emmendingen, den 21. Dezember 1892.

Sexaller, Holzhändler.

Lesegesclichaft Emmendingen. Sente – Freitag, 23. Des Bu passenden Bember – Geseushaftsabend. Abei Affeilmuchtsachend.

Bürger- und Gewerbe-Verein Emmendingen Bücherabgabe heute, Freitag,

ben 23. d. M., statt morgen. Der Bücherwart.

Evang. Arbeiterverein. Beinachtsfeier am 26. Dezbr., Abends 7 Uhr.

Verloren

amischen Köndringe und Rönigschaffhausen eine mafferbichte Bagenbecke. Gegen Be lohnung abzugeben in der Mühle in Köndringen.

Nukbaum=

Kirschbaum:Stämme Wilh. Brucker



in Emmenbingen

wozu freundlich einlaben Gebr. Leonhardt.



a Engelzu Theningen, wozu freund

Rud. Sexauer. Um Stenhanstaa:

Tanzbelustigung im Revstock zu Landeck,

Martstahler. Am Stephanstag Tanzbelustigung in der Sonne Malterdingen

Um Stephanstag:

Tanzbelustigung im Adler gu Waffer,

vozu freundlichft einlabet Bürflin. Am Stephanstag

Tanzbelustigung in ber Krone zu Windenreuthe, wozu freundlich einladet

Danner.

Stephanstag:

in ber Sonne gu Brettenthal, lich aber für die reifere minulice Jugend! wozu ergebenft einlabet

Weilmachts-Geschenken

gut affortirtes

Uhren=, Gold= und Silbermaaren=Lager in embfehlende Grinnerung.

H. Berblinger

Emmendingen. Marktplate. Während der Leiertage:



Regler, zum "Raffe Haas" Gebr. Leonhard, zum "grünen Baum", Bierwirthschaft in Mundingen

Brauerei Schaffhauser.



in der-Branerei Baut und Wilh. Moosbrugger z. Linde.

11eber die Feiertage tommt bei unseren sammtlichen Abnehmern

Kaiser-Bier

aum Ausschank.

Branerei Karcher.

Daterländische Ariegs- u. Ehrenbucher aus bem Verlag von J. J. Reiff in Karlsruhe.

Ariegserlebnisse badischer Soldaten

im Relbauge 1870/71. Ren! — Rebe, Seldartilleriften.

Wildens, Ariegesahrten Dragoners. eines freiwilligen Sindenmann, Aricgetagebuch Jüfiliers. Jeber Band ichon gebunden und

mit einer Karte bes Kriegsschauplages nur 1 & 80 J geh. 1 & 20 J bie ihre Erlebniffe in einer Beife veröffent: an gu haben bei licht haben, ber wir vom patriotischen Standpunkte aus ganz besondere Achtung schenken muffen. Gerabe ber jest unter dem Einflusse ber materiellen Zeitströmun= gen heranwachsenden Jugend kann die eble Begeisterung jener Zeit nicht genug als Bei= fpiel vorgehalten werben. Es find vortreffl Bucher, welche bie weiteste Berbreitung in

Bolt und heer verbienen. (Militar-Big.) 30lf und heer verbienen. (Militär-Big.)
Schönste Festgeschente für alte und unge Solbaten, für jeden Deutschen, namentunge Solbaten, für jeden Deutschen, nament-Borrathig in M. Dolter's Buchblg.

Piquet, Cego, Whist und l'Hombre

von ben gewöhnlichsten bis zu ben einsten Sorten, in großer Auswahl Schmitthenner, Erleb- Grenadiers. vorräthig in Al. Dolter's Buchholg.

Für bie Beusfrauen! Gin fleiner Bu-

MAGGI'S Suppens Glud barin gehabt, in ben Reihen ihrer genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe Wittampfer von 1870/71 Leute zu finden, zu machen. Ift in Flaschen von 65 Pf.

C. Blum=Jundt.

in großer Auswahl bei

A Dölter,

Neujahrs-Karten, Scherz-Karten, Wunsch-Bogen in größter Auswahl und zu allen Preisen vorräthig in A. Dölter's Buchhandlung.

Der Vollstreckungsbeamte. Nagel, Notar.



100 starte tannene Bauftangen,

Baumpfähle, 545

Busammentunft 101/2 Uhr in ber Stube in Serau,

Ueber die Feiertage Salvator-Bier

Brauerei Leonhardt.

Berr.



Aus dem ledigen das erste Halbjahr 1898 seinen Be-barf an Fleisch, Fett, Brob, Mehl, hann Ambs, Gries, Spezereiwaaren, Seisen und

gen, merben am Dienstag, 27. Deibr. d. 3 Mittags 12 Mor.

im Rathhaus in Bögingen indbenannte Liegenschaften öffentlid an Cigenthum versteigert, wobei der endgiltige Juschlag erfolgt, wenn der Anschlag ober mehr geboten wird: I. Cemartung Blingen:

1. Lagerb. Nr. 264. 25 ar 39 am Sofraithe und Sausgarten mit einem einftodigen Bobnhaus mit brei gewolbten und einem Baltenteller und allen Bugehörben in Oberichaffhaufen neben Strafe und Rivemeg,

entbindet_ 2. Lagerb. Nr. 209. 5 ar 87 am Ader im Riechweg, geschätzt 3. Lagerb. Nr. 211. tefigen Frauenverein zu wohlthatigen Zweden übermittelt. Wir laben ju gahlreicher Be-

72 ar Ader und Reben im Rirchweg, geschätt 4. Lagerb. Rr. 637.

16 ar 77 qm Reben in

18 ar 52 am Reben in

Rirchenhahlen, geschätt 9 8. Lagerb. Nr. 5168.

12 ar 36 qm Reben im

12 ar 26 qm Ader im

Raltenbrunner, geschätt 4 10. Lagerb. Mr. 5763. 93 ar 76 dm Ader in

9 ar 64 qm Ader im

28 ar 99 qm Wiefen in

16 ar 74 qm Wiesen in

71 ar 48 qm Wiesen in

8 ar 65 am Biefen im

11 ar 64 gra Reben auf bem Rriegader, geschäht

22 ar 76 am Ader auf bem Berg, gefchatt

4 Mannshauet Wald am

Felbele, gefchatt

ber Au, gefchatt

Einlet, geschätt

Retich, gefcatt

ba, gejdatt

7. Lagerb. Nr. 990.

9. Lagerb. Nr. 5726.

ben Sologmatten, gesch. 4000 M

11. Lagerb. Nr. 6011 a.

12. Lagerb. Nr. 6130 b.

13. Lagerb, Mr. 6256.

ber Beiermatte, geschätt 500 M

14. Lagerb. Nr. 6318b.

ber Beiermatte, geschätt 3000 M

15. Lagerb. Nr. 6910.

II. Gemartung Gottenheim: 16. Lagerb. Nr. 1186.

17. Lagerb. Mr. 4088.

III, Gemartung 3hringen:

Safenbeinader, gefdatt 200 M.

IV. Gemarfung Reuershaufen; 19. Lagerb. Nr., 2192. 29 ar 59 gm Wiefen im

20. Lagerb. Nr. 2198.

42 ar 20 am Biefen all-

eine Bebensverficherung auf bas Beben bes Schreiner

Rarl Friedrich Postweiler in Pforzbeim bei ber Stutt-garter Angemeinen Reuten-unkalt auf Police Sit, B. a.

Mr. 936 h.: 106 bom 20.

Der Raufschilling ift mit fünf Prozent Bins bom Tage bes Bu-schlags in brei Bielern, Martini 1895, 1894 und 1895, zu bezahlen.

Emmenbingen, 19. Robbr. 1892.

Mptil 1866 über

Rirchenhahlen, geschätzt

Schenkenbuhl, gefcatt

gelöft werben fonnen. 17 ar 19 am Reben im Fohberg, geschäht 5. Lagerb, Nr. 864. Die Ramen ber Geber werben öffentlich befannt gemacht. Emmendingen, 21. Degbr. 1892. 9 ar 33 qm Reben im Geben, geschätzt 6. Lagerb. Nr. 976.

Bürgermeifteramt. 450 M. Soneiber.

Fahrnik. Berffeigerung. 900 M. Am Dienstag, 27. Dez. b. 3., Bormittags 8 Uhr anfangend,

läßt Hot-bauer Joh. Georg Did auf dem

hause wegen Sofgutsübergabe ben meiften Theil feiner Fahrniffe öffent

120 Ellen Tuch und Zwilch, 165 Pfund Reifen, 130 Pfund Ruber, 1 Rleibertaften, 1 Ranfterle, 1 Trog, 3 Fruchtfästen, 3Bettstatten, 1Wann-mühle, 40 St. Körbe, 16 Branntweinguttern, 1 Roch

herd, 1 Bauchkessel, 1 Schnapsbrenns kessel, 7 Faß von 50 Maaß bis 8 Ohm groß, Büber und Rübel,

1 Bernerwagen, 2 Leiterwagen, 2 Eggen, 2 Bfin-ge und sonsti= ges Fuhrgeschirr, Pferd= und Ochsengeschirr, Retten und Seiler,

das Felb-, Sandund Holzmacher= geschirr, 1Stroh-ftuhl mitMesser, 1Pferd, 2Ochseu, 3 Kühe, 2Kalbin=

nen, 5Schafe, 3Mutter. nen, 5Schafe, 3Wkutter-schweine, hochträchtig, 1 Läuferschwein, 26 Bauferichwein, 26 Sefter Beigen, 95 Sefter Roggen, 15 Sefter Gerfte, 50 Sefter Safer, 2 Sefter Aleesaamen, 200 Sefter Rartoffeln, 4 Ohm Obst-wein, ca. 35 Btr. Kornbosenstroh, 35 Bir. Wellensiroh, 10 Bir. Weizenstroh, 5 forl. Fledlinge und fonft noch berichiebene Gegen.

Ottofdmanben, 19. Dezbr. 1892. Das Bürgermeifteramt.

Doooooooo guten, preismerthen, diesjährigen Pfund Mt. 2.50.

Semflienthee " Mt. 3.00. Sr. Rotar. ift neue Genbung eingetroffen unb Manger. empfiehlt folden geneigter Abnahme K. Buisson, Apotheker. Frachtbriefe A. Delter's Buchlig. Coocooco Dorrathig bei

Submission. Das Cofpital Emmendingen

vergibt auf schriftliches Angebot für

Bichter unter ben bei ber unterzeich=

neten Berwaltung einzusehenden Be

Angebote find bis langftens

bier einzureichen.

Dienstag, 27. Degbr. 1892,

Mittags, beim Bürgermeifteramt

Emmenbingen, 21. Dezbr. 1892

Sofpital-Berwaltung.

Neujahrskarten.

Wie in ben letten Jahren, fo

follen auch für ben nächften Jahres.

Das gesammelte Beld wird bem



im Gafthaus jum Löwen Sexau, wogn freundl. einlabet Löwenwirth Sowaas.

Stephanstage: Can;

gung n ber Sonne zu Ottofdwanden. wozu freundlichst einlabet Bitzel.

Gefunden

Renjahrstarten für 1 Mf. murbe auf ber Landstraße zwischen Riegel und Köndringen ausgegegeben werben, beren Befit eine Wagendede. den Inhaber sowohl von der Ab-

ringen abgeholt werben.

ein brauner Dadishund, abzuholen

gegen Ginrudungsgebühr und Futtertheiligung ein und bemerten, bag geld bei Lorchonwirth in Sexau. die Reuiahrstarten im Rathhause Alles Berbrochene

Glas, Porzellan, Holz u. f. w. tittet Bluß-Stauffer-Kitt. Glafer ju 30, 50 und 80 Bf. bei :

Conr. Lutz, Gifenhandlung

Liebstes Haus-Instrument; für Alt und Jung. In einer Stunde ohne Lehrer, ohne Notenkenntnis zu erlernen. Ton wundervoll. Mit Schule. Liedern und Zubehör M. 15.—.

Volkslieder-Album, Bd. I u. II Tyroler und Schweizer Lieder-Album Gpern-Album

Tanz- u. Marsch-Album 1.-Notenhalter von Eisen, Stimmgabel --.30

Versandt nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Emmendingen. A. Dölter's

Buch- u. Musikalienhandlung. * =Preisgekront.≡ Phönix-Pomade ist d. einz. reelle, seit Jahren bewährte u. in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege u. Betörderung e. vollen u. starken Haar- und Bartwuchses. — Erfolg garan-tirt. — Büchse i u. 2 Mk.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlotten - Strasse 82 Zu haben in Emmendingen bei Apotheker K. Buisson.



von feinstem, milbestem Gefcmad, billiger als jede Concurrent, in Originalstafchen zu 75 Pfg. und 1 Mt. empfiehlt bei Bebarf bestens die Apotheke.

Befte und billigfte Bezugequelle für

Bir bersenben zollfrei, gegen Rachn. (nicht unter 10 Bib.) gute neue Betifebern ver Bib. für 60 Pf., 80 Pf., 1 M. u. 1 M. 25 Pf., seine primahalbbaunen 1 M. 60 Pf.; weise Bolarfeb. 2 M. u. 2 M. 50 Pf.; filberweise Betifebern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf. u. 5 M.; serrer: echt chines. Ganzbaunen (sehr sautenberg) 2 M. 50 Pf. unb 3 M. Bernadung aum Sofennreise. Rei Beträgen han

Gold- u. Silberpapier u. Silberschaum

Arbeiter-Bildungs-Verein Emmendingen.

Sonntag, den 25. ds. 2015. Abends pracis 8 206r. findet in ber

Brauerei Ramsperger

Weihnachtsfeier

ftatt, wozu wir hiermit unfere verehrl. Ehrenmitglieber, Mitglieder und Gonner bes Bereines freundlichft einlaben.

Der Vorstand Richtmitglieber können burch Mitglieber eingeführt werden. Karana kalendari karana kalendari kalendari

Stadtmusikverein **Fift** Emmendingen stattung von Neujahresbesuchen, als Dieselbe kann gegen Einrückungs-auch von schriftlichen Gratulationen gebühr beim Bürgermeister in Kon- Stefanstag, 26. Dezbr. Abends 8 Abends 8 Abr

=Concert= im Engelsaale

mit nachfolgender Tanzunterhaltung. Vollständig neues Programm.

Die verehrl. Bereinsmitglieder mit ihren werthen Familienangehörigen find beftens eingelaben.

Der Vorstand.

Freiburg i. B. Zum Gutenberg

33. Salzstrasse 33.

Gegenüber dem Theater.

Bekannt durch vorzügliche Weine und Küche. Fertige Abendplatten von 1/26 Uhr an.

Weihnachts-Karten,

bie ein hubiches Gefchent und Andenten bilden, einen finnigen Gludwunich ju bem hehren Feste bringen und ben Weihnachtstisch finnig schmiden, halte, wie ftets, in wirklid geschmadvoller Auswahl auf Lager.

A. Dölter's Buchhandlung.

Kaiser Friedrich-Gewinn M. 50 000 = M. 50 000 $20\,000 = 40\,000 = 30\,000$ Ruhmeshallen-6000 = , 50000 6000 = , 18000 5000 - , 20000 3000 = , 54000 2000 = , 34000 1500 = , 22500 Lotterie 1. Ziehung 17. u. 18. Januar 1893 2 Ziehung 17. u. 18. Mai 1893. Für beibe Ziehungen gültige Loofe à 1 202. (11 Stüd 10 M.) 1000 = " 22 500 1000 = " 33 000 800 = " 24 000 600 = " 24 000 500 = " 15 000 400 = " 12 000 300 = " 13 500 Lifte und Porto 50 Pf. 40
I bes in 1. Ziehung gezogene Loos erhält 30
außer bem Gewinn noch ein Freiloos zur 45 Saubtcollecteur,

Rob. Th. Schröder, Lübeck. Kölner Dom-Lotterie Biebung 23 .- 25. Februar. 1/1 Loofe M. 3, 20. 1,75, 1/4 M. 1. Umtf. Lifte u. Borto 30 Bf.

Zum Jahreswechsel padung sum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindesteus 75 Ar. 5% Rabatt. — Etwa Nichts gefallendes wird frankirt bereit. willigst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford i. Best.

Geschäftsbüchern bestens empfohlen.

21. Dölter, Emmendingen, Gefcafts Niederlage von 3. C. Roenig & Gbhardt Dienstag, Donnerstag u. Samstag

mit ben Beilagen Blinftrirtes Unterhaltungsblatt

Praktifche Mittheilungen für Sanbel und Gewerbe, Saus. und

M. 152.



pothberger Pote Redaktion, Drud und Verlag von A. Dölter in Emmendingen.

Der abonnements Breis vierteljährl. Mt. 1,25.

Inferate:

im Rellamentheil 20 Pfg.

(Zweites Blatt.) Emmendingen, Samstag 24. Dezember

Bermifate Madridten

- Debrere freche Betrügereien find in letter Beit vorgetommen. In Freiburg erichien in einem Sotel eine Frau im Diatoniffengewande und gab vor, fie fei beauftragt, für eine Dame - bie Frau eines Brofeffors aus Bafel - zwei heizbare Rimmer zu bestellen. Unter bem Borgeben, für bie Dame ein Luftfiffen beforgen zu muffen, entlieb fie ocht Mart. Den gangen Tag verwandte fie nun ju "Gintaufen". 3m Begriff nach Rarlerube abzubampfen, wurde fie verhaftet. Wie fich berausftillte, bat fie in mehreren Botels ben gleichen Schwindel verübt. - Ginen ebenfo unverschämten Schwindel berichtet man aus Diaulbura im Wiefenthal. Ru einem bortigen Wirth, beffen Frau aus bem Ranberthal ftammt, tam ein Mann und melbete, Die Schwiegermutter fei geftorben, und er fei beauftragt, Tochter und Schwiegersohn zu benachrichtigen. Die Birtheleute gaben bem Siobsboten ein gutes Effen, auch noch 3 Mait, die ber Coloue unter bem Borgeben, in Bofel Ginfaufe machen gu muffen, verlangte, und festen fich in Trauerfleidern in ben Wagen, um in's Ranberthal zu fahren. Dort angelangt, tommt ihnen die Todtgefagte frijch und ruftig entgegen. Unfere auten Leute mertten, baß fie einem Bauner in's Barn gegangen maren. poffentlich gelingt es ber Bolizei, ben frechen Betrüger in Numero Sicher ju bringen.

- Dag ber Tabatbau in Baben auch in biefem Jahre außerordentlich ftart gurudgegangen ift, mar bereits aus ben Beröffentlichungen bes Mannheimer Tabatvereins erkennbar. Durch die neueste Bublifation bes Raiferlichen Statistifden Umtes, die einen Ueberblid uber die gesammte beutsche Tabakproduktion ermöglicht, wird nun auch die Berminderung bes beutichen Tabatbaues giffernmäßig ermiejen. Seit bem Jahre 1890 hat fich die Bahl ber Tabatpflinger um 41 177 Pflanzer vermindert; in Baben allein haben 8529 Landwirthe, welche noch im vorigen Jahre Tabat pilangten, in diefem Sahre auf ben Anbau verzichtet, und es jent bie Bahl ber Tabatpflanger in Baben von 41 292 im Rabre 1891 auf 32 763 in Diejem Jahre. Die Gefammtgabl ber beutiden Tabatpflanger hat fich von 162 843 im vorigen Rabre auf 145 023 im laufenden Erntejahr vermindert. Raturlich ift ein entiprechender Rudgang auch in ber Bahl ber mit Tabat bepflanzten Grundstude und ibres Rlacheninhaltes eingetreten. In Baben allein fant die Robl ber Tabatarundflude von 68 765 im vorigen Jahre auf 51 830 in 1892, mitbin int eine Abnahme um 16 935 Grunofinde ju tonftatiren; ihr Flächeninhalt hat sich um 177 509 Ar verringert (755 129 Ar im Jahre 1891 gegen 577 620 Ar im laufenden Erntejahr). Im deutschen Bollgebiet bat fich bie Bahl der mit Tabat bepflanzten Grundstüde gegen den Stand von 1890 um 60 998 verringert, indem ftatt ber im Rabre 1890 bepflanzten 257 346 Grunoftude in Diefem Jahre finde um 9014, ihr Flaceningalt um 121 796 Ur verringert, gebicht: mabreno fich feiner in Eliag-Loibringen Die Ribl ber Bflanger fei 1891 um 780, der Tabafgrunoftude um 1704 und ihr Rlacheningalt um 24 152 Ar verminderte, ftellen fich bie pergleichenden Rublen 1891 gegen für 1892 für Baben folgendermaßen: Abnahme ber Uflanger 8529, ber mit In-

- Gin Uniernehmen, Das eine Reubeit auf dem Bebiete bes Banboimejens barftellt, foll in Frantjurt a. Dr. u.'s geben treten. Begeniber bem Sauptbabnhof, an ber Ede D.r Gneifenau. und Lutowstrage, ift von einem ameritanifden Ronfortium ein großer Bauplag erworben, auf bem bereits Die Baumutertalen angefahren murcen. Beplant mar junadit ber Bau eines fiebenpodigen Saujes, boch verfagte bie frabtifche Bautommiffion hierzu ihre G nehnigung, und fo muß man fich benn mit geringerer Bobe begnugen. Das Soiel, Diffen gange Unlage nuch polladeippijchem Mufter geplant ift, ift bejonders fur die Reifenden weniger bemittelter Stande bestimmt. Die 106 Rimmer Des Saufes werden, wie "Uhland's Beitebrszeitung" mittheilt, einander gang gleich und von febr magigem Umfange fein; Die größere Ungabl ift für Berren, Die fleinere fur Damen bestimmt. Jedes einzelne wird mit einem Tijch, einem Stuhl, einer Feberbett. fielle nebit Betten, einem Rleiderständer und einem Wajchbeden ausgestattet. Der Preis fur die einmalige Benüßung eines folden Bimmers beträgt 1 Mart. Jeber Ban - und bas ift das Eigenartige - hat fich felbft ju bedienen. Wer fich majden will, muß Geife und Bandiuch mitbringen; wer feine Rleider und Stiefel gereinigt haben will, muß fich in ben hofraum verjugen und es felbit beforgen ober buich ameritanige StiefelpuBer und Rleiderreiniger fur 10 Bfennige bie Heinigung vorneymen luffen; mer bes Morgens ein Frub. ftud genießen will, muß fich in die im Erdgeichoß gelegene Erfridungshalle bemüben. Freilich findet er dort weder Bant noch Ciubl, aber an bem Schanttijd wird gegen 10

bat bepflanzien Grundpude 16 935, igres Rlaceningalis

177 509 Mr. Es entjällt bemnach auf Baben ber partie

Rudgang ber Sabattultur im laufenden Erntejahr.

Ein Stud Ruchen toftet 5 Pfennig. Außer biefen Raumen befindet fich in bem Gartenhaus noch ein Lotal, bas haupt. fachlich für bie mit ber Bahn antommenden Arbeiter bestimmt ift und icon um 3 Uhr Morgens geöffnet wirb. Diefe er. halten hier eine Taffe Raffee und ein Brodden gegen ben außerft niedrigen Betrag von 5 Bfeanigen.

- Bichtige Enticheibung. Der in Lobr wegen Mitnahme einiger Bundhölzer aus bem Birthshaufe ju einem Tag Saft verurtheilte Sanbler B. Rabn von Steinach murbe vom Afchaffenburger Landgericht freigefprochen, ba bas "Mitnehmen" einiger von ben jum Gebrauch ber Bafte im Wirthshaufe vorhandenen Streichhölzer fein Gigen. thumsvergeben ift.

- Sehr theuer ift einem Gifenbahnichaffner ein Ruß zu fteben getommen. Gine junge Dame, Die 19iabrige Tochter eines Maschinenfabritanten, fuhr im Geptember von Coemnit nach Leipzig und fragte unterwegs ben Schaffner B. nach einer Strafe in Leipzig. Der Schaffner gab nicht fogleich Mustunft, ba er beschäftigt mar, tam aber später in bas Coupé, in welchem bie Dame allein faß, und gab ihr Austunft. Als Lohn für feine Austunft nahm er furz vor ber Ankunft in Leipzig ben Ropf ber Dame zwischen Die Sande und fußte fie trog ihres Straubens. Die junge Dame war über Diefes Benehmen felbitverflanblich febr ungehalten und meldete die Angelegenheit fogleich beschwerdeführenb in Leipzig, worauf 2B. fofort vom Dienst enthoben und fpater entlassen wurde. Die Straftammer bes Landgerichis in Lewzia iprach nun auch bas Schlugwort in Diefer Angelegenheit: 2B. murbe wegen Nöthigung au 4 Bochen Gefangnig verurtbeilt.

- Bei Tilfit murbe eine vom Markte tommenbe Butsbefiterefrau ermordet und ibrer 50 M. betragenden Baaricat beraubt.

- Ueber bas gräßliche Enbe einer Schiffemannicaft ichreibt man aus bamburg: Der in Besthartlevool beheimathete Dampfer " Srenft ofe" ift an ber Elbmundung untergefunten. Die Mannichaft fonnte bas Schiff zwar noch rechtzeitig in Booten verlaffen, aber leider hat fie das holfteinische Ufer, wie nunmehr feftflegt, nicht lebend erreicht; die gefammte, aus 23 Mann beftebende Befagung ift in ben fleinen Booten, melde fie retten follten, verhungert ober erfroren. Die Beichen und Schiffstrummer, welche an verschiedenen Orten an Die holstemijde Rufte getrieben murden, geben die traurige Runde vom Tobe ber mit bem Leben ringenben madern Seeleute.

- Das größte beutiche Segelichiff, ber Runfmafter "Maria Ridmers", ift bei Bremerhaven mit 40 Mann Belatung untergegangen.

- Ein Bater, Der feine Tochter felbft in jenen gemiffen "Beirathemartt" ju betitelnben Unnoncentheil bringt, nur noch 196 358 mit Labat angebaut murben. Der glachen- ift eigentlich werth, daß ihm ein Dugend heirathefähiger inhalt diejer Grundfiude im deutschen Bollgebiet ift von | Diaden vom Schicfal bescheert worden mare. Wenn es | Ihrem Neffen, dem Studiosus?" - "Na, feit der die hoch. 2011 477 Ar im Sabr 1890 auf 1 473 523 Ar in 1892 aber in fo wigiger Form geichieht, als es furglich in einem ju udgegangen; die Berminderung der angebauten Rlate jeit fudbeutschen Blatte geschab, fo tonn man bem perebrten 1890 betraut fomit 537 954 Mr. Wabrend in Baiern Die Berrn Bava ob feines aunergewöhnlichen Thuns icon Abio. Rabl ber Pflanger jeit 1891 fich um 4364, Der Tabatgrund. | lution ertheilen, benn folgendermaßen lautete fein An. Breis.

Will Jemand meine Tochter,

Sie ift ein Madchen gart und ftill

Go in fie ju vergeben;

Und wunderhubich baneben. Bescheiden ift fie und gelehrt Ift 100,000 Mark wohl werth Gie ift ein Mabchen commo-il-faut, Du fannst auf fie vertrauen, In Ginfacheit fühlt fie fich frob, Die Mobe macht ihr Grauen -Ein Weib das Modetand entbehrt Ist 30,000 Mark wohl werth . Sie liebt nicht Tang, o feine Spur, Micht Spiel und berlei Sachen -Drum nehme meine Emma nur, Gie wird Dich gludlich machen -Gin Weib, bas feinen Tang begehrt 3it 20,000 Mark wohl werth . . Willft Du ein Beibden tugenbreich 2115 Gattin acceptiren: Sann nehme meine Emma gleich Die wird Lir fonveniren -Gin Weib, bas boch die Tugend ehrt 3ft 30,000 Wart mohl werth . . . M. 30,000 Willit Du ein Beib, bas niemals Dich Mit bofen Launen qualet, Dimm meine Emma, ficherlich Saft Du bann recht gemablet. Gin Beib, bas launenfrei verfehrt

Ift 20,000 Wart wohl werth . . . Mt. 20,000 Summa Summarum Mt. 100,000 Soffentlich wird ber Bater - Diejes Geoichts und ber Tochter bald mit einem entiprechenden Schwiegerjohne gefront merben.

- Gebentet ber hungrigen Bogel. Die raube Sabreszeit, ber Winter, ift wieder eingetroffen. Dec fleipige Landmann hat bas Getreide und die jonftigen Früchte Des feldes eingebracht, in Die Scheune, in Den Speicher, in bes Winters ift jejorgt, aber wie ftebi's mit ben armen Pfennig ein Glas Thee, Raffee oder Chocolade verabreicht. Bogeln, Die mit uns überwintern? Wie oft muffen Die armen

Thiere barben und hunger leiben im Winter, wenn Alles verschneit ist, die Felder, die Wiesen, die Aecker, wo sonff fo manches Körnlein und mancher Wurm ihren Sunger ftillt: tein Baum tragt ba mehr Früchte, tein Infett burchichmirrt jest bie Luft. Debe ift's überall und leer ber fleine Magen, Möchten diefe Beilen als eine Bitte, als ein Appell an bas menschliche Berg gerichtet fein, ben armen hungrigen Bogeln ibr Dafein im Binter ju erleichtern. Bobl faft in jeber Familie findet man einen Ranarienvogel, mochte ein Jeber beim Füttern besfelben baran benten, bag ba braugen in ber rauben Natur auch fleine Wefen leben, welche bantbar sein würden, wenn auch fie einmal fatt betämen. Bon bem Futter, bas ber Kanarienvogel ober ein ober ber andere Sausvogel betommt, bleiben mohl taglich Refte übrig, welche ber fleine Gigenfinn nicht mag. Diefe Futterrefte tonnten boch aufbewahrt werben für bie Binterszeit jum Ausftreuen pors Renfter. Diefelben, mit Brodfrumen vermifcht, werben ein willtommenes Mabl für bie bungrigen Magen ber tleinen Bogel fein. Ber an feiner Wohnung einen Garten bat, thut aut, wenn er bort auf einem in bie Erbe eingeschlagenen Bfabl ein Brett ober beffer eine breite Rifte anbringt, auf welche er bas Rutter ausstreut. Die Freude ber tleinen leichibeschwinaten Sanger für bie erzeugte Boblthat tann

- Nichts ift ber Ausbeutungssucht mehr beilig; noch che der Menich geboren ift, wird er ein Opfer ber Spetu. lation. So hat fich in London eine Gefellicaft gebilbet, welche bie Kamilien gegen 3 willinge und Drillinge versichert! Bei ber Geburt von Zwillingen gablt fie bo Eftrl., find Drillinge getommen, 57 Lftrl.

- Eine Art Diftangfpiel ober Rlavier. buell zwischen einem Berrn und einer Dame bat jungft in Nemnort ftattgefunden. Die Dame fpielte ohne Unterbrechung 16 Stunden 52 Minuten lang, bann mar fie ericopft und batte aufgelaufene Gelente und munbe Ringer. Ihr Begner fpielte 8 Minuten langer. Bas an Sprengungen bes Trommelfells und fonftigen Ungludsfällen bei ben Reugen und fonftigen Borern vorgetommen ift, melbet Fama nicht.

- D. Die Cantonli! Dan lieft in einem Schweizer Blatte: Wer im Waadtlande einen Raben tobtet und barob erwischt wird, bat 10 Franten Bufe ju bezahlen; mer aber auf Freiburger Bebiet einen Raben tobtet, erhalt bafur ein Schufgeld von zwanzig Rappen. Was für ein Unterfchied besteht nun zwischen einem Baatlanber und einem Freiburger Raben ?

- Der tleine Sans tommt zu feinem Ontel: "Du, Ontel, wir haben jest auch icon frangölisch." - "Go? Ra, wie heißt benn - ber Dofe?" - "Das — bas weiß ich noch nicht. Ich glaube, bie Schimpf. mört er friegen wir erft ipater."

— Fatale Veränderung. "Wie gehts benn ichule besucht, bat er fich febr gu - meinem Rachtheil ver-

- Selbst gefühl. "Mach' boch blos nicht so 'ne Wirthichaft mit Deinem Bermogen! Baft Du es etma er. worben? Rein! Du haft es geerbt! Aber fieb' mich mal an - ich habe fast ebensoviel Schulden - bie bab' ich aber felbft gemacht!"

- Guter Grunb. Bu vertaufen ein Affe, eine Rate und ein Papagei. Sich zu wenden an Brn. Rleine. Lanastrafie, ber biefe Thiere nicht mehr braucht, ba er sich verheirathet bat.

- Beim Spagierritt. "Ad, Berr Lieutenant wir wollen boch nicht fo ichnell reiten !" - " Bnabiges Fraulein haben Recht! Das Leben an meiner Seite ift fo icon, baß es ein Berbrechen mare, es fo flüchtig ju genießen!"

- Gemablt ausgebrudt, Sausfrau (gu bem fich melbenben neuen Dienstmadchen): "... Bo haben Sie benn früher gedient, und was mar ba Ihre Befhäftigung?" - "3ch mar Stubenmabchen bei ben Rupen !" - 3m Benfionat. Borfteberin: "Rann man ein

Sauptwort fteigern, Fraulein Louije?" - Bobere Tochter : "Jamohl!" — "So? Run, ba bin ich begierig!" — Bobere Tochter: "Lieutenant, Premierlieutenant, Dberfilieutenant."

Räthsel.

Im Schweizerland, bem Bergland fonber Bleichen, Sat meine Erfte prächtig fich entfaltet, Die Zweite tannft Du überall erreichen Wo vormals noch bas Ritterthum gewaltet, Das Bange liegt im mittelbeutschen Land Freundlich an eines beutschen Bluffes Stranb.

Auflösung bes Räthsels in Aro. 149; Anstand, Berstand, Borstand.

Richtig geloft von Wilhelm Giefin und Mathias Beg in Ditofdmanden, Rath. Glifab, Bubler in Mugbad, Ricard Müller, Theodor Febr und Joh. Bapt. Ritter in Forcheim, Sigmund Schmidt in Theningen, Frau Rutto geb. Jele in den Reller, gur ben Lebensunterhalt des Menichen mabrend Amoltern, Emil Graflin und Anna Lang in Riegel, Rubolf Ringwald bier.

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet

Oskar Blenkner.

Als neu beigelegte Artikel empfehle

== Spiel-Waaren.

Specialität in Metall-Artikeln mit Federmechanismus und Spiritus-heizung als: Dampfschiffe, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Velociped, Kanonen, Laterna magica, sowie Armbrust, Säbel, Helm, Patronentasche und Gewehr. Grosses Lager in Gesellschafts-Spielen.

Ferner grosse Auswahl

in Galanterie- und Portefeuillewaaren, Handschuhkasten, Photographie- und Schreib-Album, Portemonnais, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, Taschennecessaires etc.

Gebet-, Schul- und Gesangbücher

alles in schönster Auführung zu den billigsten Preisen.

Das Bankhaus Ed. Kauffmann-Fehr

Freiburg. i. B., Kalserstrasse 145

neben dem Grossherzoglichen Landgericht, empfiehlt sich für

Eröffnung laufender Rechnungen mit Creditgewährung gegen Sicherheit. Checkrechnungen bei Gewährung aller Erleichterungen für deren Benützung.

Beleihung couranter Effekten zum annähernden Werth.

Discontirung und Incasso von Wechseln und Devisen, sowie Domicillrungen bei dessen Casse, Anweisungen von Auszahlungen an allen Hauptplätzen von Europa und Amerika. An- und Verkauf, sowie Umtausch von Werthpapieren zu coulantesten Bedingungen

Einlösung aller Gattungen Coupons.

Aufbewahrung und Verwaltung offener Depots unter sorgfältiger Controlle Annahme von geschlossenen Depots zur sicheren Aufbewahrung.

Nachschlagen und Einkassiren von Loosen und durch Ausloosung rückzahlbar werdender Effekten. Ertheilung von Rath und Auskunft in allen Geldangelegenheiten in gewissenhaftester Weise.



Sedes Blever vler herrlichen Lieder ist auch

Auch den Lectern des Volprame von Eschenbach und des Chr. von Action Searbeitet von Fried Hall Hafelmann-Mill Laktuuren Lacinnikoukokalikuurtione Ait bergan gas Ko, ilia yod, p. 7— ant gebunden-ohne Mustarlionerv a Germanias Sugenborn
Mären und Sagen für Jas Derutoche
Jane berebettet von
Emil Engelmann
1334 Linfach gekt M. I. Eleg gekt M. 8.
1534 Linfach gekt M. I. Eleg gekt M. 8.

Homers Odijssee mdichtung für das DeuligeSaus Emil Engelmann. Mit über 100 Inufrationen. Einfach gebo. M. 3 ... Eleg. gebo. M. 8 ... Neuestes Werk des durch seine bisherigen Meder so bekannten und allgemein beliebten sitwäbischen Dichters SELEmil Engelmann: 2006

æ Die Pfingsfahrt 23 Mierfinenfen bleaföhrigen Beibnachto Gefennt. Ciniufiger Sangaus dem Sowar wald in feche Schenteuern Clegani gebunden mit Citeibild in Bellogravure 3.50.

Sochste Vierte Bilder Allas pur Beltgeschichte. Denkmäler der Kunst. Mit 2400 Darflellungen und Textband.

Slassker-Ausgabe.
2030 afin darunter Tin Tarbenbrud
2030 afin darunter Tin Tarbenbrud
3noriginalband M.46.

Snorig prayedon 1880 afin prayedon 1890 afin prayedon 189

Morib von Schwind's Deutsche Pinischen:
Die schöne Meiusine. Die steben Aaben:
T.Einhorunkilder in eleganter Mappe miskert 1820.

Oldene 100. Sichbruckblätter groß Dolio.
Alltes Testament - Theus Testament.
Bibel. Eingel Ausgade-Kathol. Ausgade.
Irber Theil eter gehin Leinmann M. 82. 80.
Keuestlesament: Billige Ausgade, eteg. gebb. M. 30.

Geschichte der deutschen Kunst
von den frühesten Seiten bagur Gegenwart Morib von Kehminds Deutscher Plürchen;
Die schöne Meiusse.
Die steine Nachen, Alen, Alen,

Borrathig in A. Dolter's Budhandlung, Emmendingen.

Schnapp! = Schnapp!

146 Tafeln mit über 5000 Darftellungen.

Gezeichnet und herausgegeben von Profesor Dr.C.Weisse mit Tert von Dr. H. Merz

Befellichafts-Spiel für Jung und Alt erwerben mochte, beftelle fich biefes Schnappfpiel. Es enthält viele fehr feine farbige Bilber in einem eleganten Etui. Der Preis ift nur IR. 1.80. — Bu haben in

Weltausstellung Paris 1889. Blumen-Papier in ben schönften Farben empfiehlt, billigft

beste Qualität, vollständiges Sortiment Bei billigsten Breisen De vorräthig in

@@@@@@

Dienstag, Donnerstagu. Samstag mit ben Beilagen

Blinfiriries Unterhaltnugsblatt

Braktifche Mittheilnnaen fur Sanbel und Bewerbe, Saus- und Sanbwirthichaft



ochberger Pote

Redattion, Drud und Berlag von A. Dolter in Emmendingen.

Der abonnements Breis

pierteljährl. Mt. 1,25.

Inferates

im Rellamentheil 20 Pfg.

1892.

Emmendingen, Donnerstag 29. Dezember

M 153.

ichäftsstelle angenommen.

Bestellungen

godberger Boten

für bas erfte Quartal 1893 merben bei allen Poftanftalten, Poftboten und bei ber Be-

Politifde Tagesüberficht.

- Der Raifer wird auch jum diesmaligen Reujohrs. Bludwunich die Generale aller beutiden Armeetorps

Die Ueberfiedelung bes taiferlichen Sofes von Botsbam nach Berlin ift fur ben 30. b. M. beabsichtigt. Die Feier bes Weihnachtsabenbs beging bie taiferliche Familie im Reuen Balais bei Botsbam.

- In ber Preffe ift von Bertheibigern ber Milit arvorlage angeführt worben, bag ben Lanbwehrtruppen nicht basfelbe jugemuthet merben fonnte, mie Linientruppen und bag man beghalb barauf Bedacht nehmen muffe, die Felbarmee gu verjungen. Diefe Anficht hat in ben Rreifen ber alten Solvaten eine lebhafte Berftimmung berporgerufen, jum Theil beghalb, weil man fie fur eine Un. bankbarteit gegenüber ben Leiftungen ber Landwehr in bem letten großen Rriege, bezw. in fruberen Rriegen bielt, jum anderen Theile beswegen, weil man fie babin auslegte, bag der Landwehr weniger Opfermuth und weniger Tapferteit gugetraut merbe, als ber Linie.

hier liegt ein febr großes Digverftanbnig vor. Rudhaltlos wird von jedem Berufenen, melder bie Leiftungen ber Landwehr pruft, anerkannt werben: 1) bie Landwehr bat bem Baterland im Rriege bie allergrößten Dienste ermiefen, und 2) Die Landwehr hat fich mit ausgegeichneter Tapferfeit geschlagen und alle ihre gugemutheten Anftrengungen mit größter Bereitwilligfeit übermunden.

Die Grunde, welche die verbundeten Regierungen veranlagt haben, eine Aenderung ber Wehreinrichtung porguichlagen, liegen auf einem gang anberen Bebiet. Dan hait is ramlich für unrichtig, wenn man fofort bei Ausbruch bes Rrieges Die Landwehr mit in Die erfte Linie gegen ben Reind ftellen muß, maprend febr viele junge, faft burch. aanaia noch unverheirathete Manner ju Saus bleiben, welche entweder noch nicht ausgebilbet find ober bei ber gegenwärtigen Friedenspiajengfiaite nicht ausgeboben und ausgebildet merben tonnen. Bermehrt man Die Stiedensprajengftarte, wie bas bie Militarporlage bigwedt, jo tonnen viel mehr jum Militarbienft Taugliche in Die Armee eingestellt werden und man braucht bie Landwehr nicht fofort in eifter Linie zu verwenden. Damit ererft dann an den geführt wird, nachdem man den Landwehrleuten Beit und Belegenheit gegeben bat, fich mit den Formen des Dienstes wieder vertraut zu machen und fich an Strapagen zu gewöhnen. Jeder alte Soldat weiß, daß wirkliche militärische Leistungen, wie fie ber Rrieg forbert, | ber nordbeutschen Braufteuergemeinschaft bem Reich gufließenben nur erreicht werden, wenn ber Solbat fich in voller lebung befindet. Dos gerobe ift aber bit bein Bandm brmann nicht

ber kall : er ist nicht gewöhnt, die Uniform, das Gepäck und Bewehr, fowie Munition gu tragen : febr viele Landwehrleute find in Rolge ihrer Thatigteit im burgerlichen Leben nicht mehr baran gewöhnt, stundenlang bei jeber Temperatur im Freien gu fein, Ralte ober Dit; fowie Durft gu ertragen, große Mariche zu machen, unregelmäßig zu effen und bei allen diefen Entbehrungen und Schwierigkeiten boch ihre militärischen Aufgaben gu erfüllen. Lagt man ben Landwehrleuten Reit, ben Rorper wieder abzuharten, fich an bie Strapogen erneut zu gewöhnen, bie militarifden Formen nach allen Richtungen bin fich wieber einzupragen, fo besteht gar tein Zweifel barüber, baß fie bann werthvollere Solbaten find, als gleich nach ihrer Ginberufung bei einer Mobilmachung.

Der Landwehrmann felbft muß also ebenso wie bie Beeresleitung munichen, bag von ber Landwehr erft bann ein Bebrauch vor bem Feinde gemacht merbe, wenn fie wieber ben Anforderungen gewachsen ift, welche ber Rrieg ftellt. Diefer Reitpunkt wird bei bem guten Willen biefer alten, vollkommen ausexerzirten Soldaten febr balb eintreten und bann wird bie Beeresleitung biefe Truppen mit Bertrauen und Ruverficht verwenden tonnen.

und ift es benn nicht richtig, querft ben unvereiratheten Mann an den Keind zu bringen und erst in ameiter Linie den verheiratheten, den Bater von Rindern ?! Die Magregel ber Regierung in ber Borlage gur Beeresverflattung ift baber ein Att ber Gerechtigleit.

In fruberen Beiten, als man nur mit ber Möglichfeit ju rechnen brauchte, nach einer Seite bin Arieg führen ju muffen, tonnte mon bie Landwehrtruppen gunächft in zweite Linie fiellen und ihnen Beit geben, Die vollftanbige Rriegs. tüchtigteit fich anzueignen; rechnet man aber mit ber Diöglichfeit eines Rrieges nach verschiebenen Seiten, wie bas immerbin jest nicht gang ausgeschloffen ift, fo mußten, falls ber jegige Buftant in unferer Militarorganisation weiter bestehen bliebe, Die Landwehrtruppen fofort in erfter Linie mit verwendet merhen.

So fteht bie Sachel Es ift bei biefer Sachlage boch gar nicht einzusehen, wie bie jetige Militarvorlage eine Beleidigung ber Landwehrleute bedeuten tann — im Gegens theil, man will burch die in Aussicht genommenen Dagregeln ben vollen Werth ber alten Soldaten gur Geltung fommen

- Der Reichstangler macht befannt, bag fur bas Sabr 1893 an Bergutung für die Naturalverpflegung für Mann und Tag für bie volle Tagestoft mit Brod 80 Bf., ohne Brod 65 Bf., für bie Mittagetoft mit Brod 40 obne Brod 35 Bf., für die Abendtoft mit Brod 25 und ohne Brod 20 Bf., und für die Morgentoft mit Brod 15 Bf. und ohne Brod 10 Bf. ju gemähren ift.

- Ginem größeren Auffage ber "M. N. Rachr." über bie anläglich ber Milliarvorloge in Aussicht genommene Erbobung ber Bierfteuer entnehmen wir einige gur naberen Aufflärung bienende Buntie, wobei mir bie bort hauptjächlich für bageriiche Berhaltniffe berechneten Ausführungen auf Baben gur Anwendung bringen. Als Acquivalent für die aus Emnahmen von bisher itma 23 Millionen gablen die fubbeutichen Staaten bem Reich eniprechend ber Bieifteuer-Belaftung pro

Roof ber Bevolkerung in Nordbeutschland bobere Matrikular. beitrage. Die jest projektirte Steuererhöhung trifft alfo bie fübbeutiche Brau Industrie, bez. bie fübbeutichen Biertrinter birett nicht, sonbern nur im Allgemeinen bie subbeutschen Steuergabler, infofern fie bei Berboppelung ber norbbeutichen Bierfteuer auch entsprechenbe Mehrbetrage an Die Reichstaffe gablen muffen. Die viel bobere Besteuerung bes Bieres in Subbeutschland muß natürlich für die Steuer-Erhöhung in Norbbeutschland mefentlich mit als Motivirung bienen. Der Befegentwurf bebt bervor, bag in ben fübbeutichen Staaten eine im Bergleich gur nordbeutschen mehr als bas boppelte und Dreifache betragenbe Steuer "ohne Beidmerbe" getragen werbe. Die fteuerliche Belaftung bes Bierverbrauchs in Subbeutschland beziffert fich für ben Ropf ber Bevoterung jabrlich: in Bayern auf 5,53 Mart, in Burttembera au 4.25 Mart, in Baben auf 3,34 Mart; bagegen in ber norb. beutiden Braufteuergemeinschaft, wo bie Steuer feit langer Reit, trot wiederholter Regierungs-Antrage, nicht erhöht wurde, auf nur 79 Bfennig, wobei ber viel größere Biertonfum im Guben ftart in's Bemicht fallt.

- Der wieber einmal tobtgefagte Emin Bafcha lebt und erfreut sich, abacieben von feinem Augenleiben, ber beften Befundheit, wenn ein ber "Rat.=3tg." gur Berfügung gestellter Privatbrief Glauben verbient. Rach biefem ift bie von englischer Seite gemeldete Ermorbung Emin Bafca's am Rturifluß auf einen Brrthum gurudguführen. Richt Emin Baida ift bafelbft ermorbet worben, fonbern ein Mitglieb ber belaifden Ervedition unter Delcommune's Subrung. Emin Baida befindet fich auf bem Mariche nach bem Rongoffuß, und awar bat er die Stanlen'iche Route von 1888 und 1889 eingeschlagen.

- In Samburg wurden am 22. Des. amtlich ier Cholerafälle sestaestellt. Dieselben betreffen einen Mann in ber Stadt, einen Anaben in hammerbroot, welcher im Krankenbaule gestorben ist, und zwei Kinder einer Kamilie

in Sankt Geora.

- Für die Beurtheilung unferer Militar. Borlage ift nütlich zu boren, wie fich bas "Journal bes Debats", bas angelebenfte Blatt Frantreichs, über bie bortige Militarvorlage, bas Cabregefet, ausspricht. Es ichreibt: "Die Annahme ber Borlage bes Rriegsminifters, melde gu forafältig ausgearbeitet ift, als baß fie Seitens ber Rammer leichtbin obgeandert werden tonnte, wird bas Ergebnif baben, daß bie Linien-Infanterie mit einem Schlage eine Berboppile ung, und bag bie anberen Waffen eine zwedmäßigere Rufammenfegung erfahren werben, ohne bag bas Bubget wesentlich erboot wird. Wir nehmen gern von biefem letteren Umftanbe Att, aber wir muffen bingufugen, baß mir ohne jeben Ginmand ju erheben, bereit find, Die Rothmenbigfeit einer entiprechend motivirten Steigerung der finanziellen gaften anguertennen, ju welcher man fich fpater ober fruber boch wird entichließen muffen. Wir geben ju, bag bies bart erdeint, aber mit bem Augenblide, wo die Landes-Bertretun fich einmal fur bas Spitem ber neuen Rriegführung mit fo großer Enticiebenbeit ausgesprochen, muß man auch bereit fein, die Folgen diefes Systems zu tragen. Sicherlich bat wohl Niemand in Frankreich batan gezweifelt, bag bas fo febr erfebnte Befet vom 13. Juli 1889 nicht Diejenige Bermehrung ber Cabres nach fich gieb n murbe, welche burch bie um ein Drittel bes bisberigen Rontingentes flatere Gin-

Bilder aus der Reichshauptstadt.

(Fortiegung.)

"Ab fo! . . . Saft Du irgendwelche Bunid.? Buligne perneinte mit berfelben matten Ropibewegung. 3d nöchte Dir noch rathen, die Fenfter ichließen ju loffen. Es

Juliane ichlog guftimmenb bie Liber. Dann fagte fie mit meh: mutbigem Lacheln: "Ralt? Und mich verzehrt eine unerträgliche

"Du baft Fieber; ich fuble es ja auch an Deiner beißen trodenen Sand. Wenn Dr. Lovaufen nichts bagegen bat, tanuft Du bie Fenfter ja nachber wieder öffnen laffen, Un' bann murbeft Du mobl auch gut then, Diemand porgutaffen, bevor Du mit bem Argte ges

"Rur Mir, die mich heut befuchen wollte, mochte ich feben." "Wie Du meinft, aber rege Dich nicht auf, Juliane."

"Ich werde bie nothigen Weisungen geben. Du follft gang ungehort fein."

weiß nicht, wie, ertabren, mas bier geldeben ift . . . " fugte Juliane leise, beiter stodend, hinzu. "Sie baben mir einen Konbolensveluch angekundigt . . 3ch will sie auch ni pi seben . . . teinen Mensue. !"
"Du sollst Deine volltomn en Rube haben! Berlaß Dich darauf!

wenigen Worte, die fie geto t und gefagt, botten ihre geringe Rraft erfdopit. Der Graf fußte ibre Sano und ging mit großer Boificht auf ben Fußipigen aus bem Bimmer. Rachbem er bufur geforgt, baß bie Befebte ber Grafia puntilich befolgt murben, fubr er gunt Bebeimrath Dr. Lobaufen. Raum hatte Graf Blened bas Balais verloffen, als Pringeffin

Alig, von ihrem Diener gerolat, daffelbe betrat. Gie batte fich mit ibrer Loilette beeilt, benn ibr Bapa batte in aller Frupe vom Furften Utrich eine Rarte folgenben Inbaits emprang:

"Dein lieber Fu fr! "Ja, ic Durch einen Zufall haben wir, Berwit und ich, als wir in ber ich bin ior pergangenen Racht burch bie Wilhelmstraße nach house gingen, aufregen!"

ertahren, daß bei 3bret Dichte Biened en gebrochen worden ift. Grat Biened wird beute juruderwartet. Bielleicht bedarf bie Groffin aber icon fruger Ihrei Unterftugung. Dag Gie unter allen Umftanben über mich verfügen durften, verfteht fich. Den Damen meine Buldigungen. In fliegender Gile.

ber 3brige Ulrich Engernheim."

Fürst Gydopf batte fich fogleich in Das Palais gegeben. Er batte vom Bortier gebort, bag bie frau Grafin ben Befehl gegeben habe, Riemand vorzuluffen, und bag fie jest mobl noch ichtate; er hatte feiner, nachoem er fich von ben Gingelbeiten batte unterrichten toffen, ertaunt, bog es fur ibn offenbar nichts ju thun gab, bog bie Sache im richtigen Gelitfe mar, und dag das Beitere bein Grafen Ifo ed überlaffen bletben muffe. Er mar noch Saule gurudgelibrt fubrung batte bringen fonnen, ergapti. Mir mar aufgelprungen, um fich barüber ju berunigen, bag ibre Brillintenfichel noch jur Stelle fei. Buliane muroe libhaft benauert; jobann beratofchlagten bie Eltern und Alty, mas wort gefcheben tonne, um in bem getabilichen Berlin ihrer Berfon und ihrem Eigenthum eine erhöhte Sicherheit gu

Und bie Berathung führte ju bem Beichluß, bag Fürft Engelbert nach Mentbin Die telegrop ifche Beifung ergeben lieg, Freia, Die Mutter des Rero, foiort nach Berlin ju befordern. Reros vortreift de und gefürchtete Eigenschaften waren bas Erbipeil feiner eblen Mutter. "Und wenn Freia in der Racht anschlägt," fagte ber Fürft, "werden wir fie nicht beiubigen!"

Dem jungen Dtabchen mar bie Gelbftbeberrichung, bie ber alte Mann fich aufzunt gin vermocht batte, nicht ju eigen. Mis Ally vor Julianens Liger trat, pralte fie entfett jurud, und die beigen Toranen hurgten ibr aus ben Mugen.

"Allmächiger Goti, wie fiehft Du aus!" rief Alig unter beftigem Echluchjen. " Eu arme, arme Bergensliane! Bas mußt Du burche gemucht baben !

Mit beugte fich über fie und fußte leibenschaftlich Julianens Mugen, Wangen und Lippen, und ibre glubenden Babren mirften auf Die Rraite wie lindernder lauer Balfam und mitoerten ben Brand der deren Bengen buichloderte. "Ja, ich habe viel ausgestanden, All," fagte Juliane beiler. "Und ich bin ioch frant. Salte Dich richt rubig! 3ch barf mich nicht

über ibre Lippen, fie ichludte mehreremal und brudte ibr Tuch por bie Mugen, um ben Lauf ihrer gewaltfam bervorbrechenben Thranen ju bemmen. Aber es gelang ihr nicht. Gie richtete fich auf, flufterte von beständigem Schluchgen unterbrochen: "Ich gebe nicht . . . ich tomme gleich wieder . . . gang vernünftig . . . entschuldige !" und tiat hinter ber fpanifchen Band wieder hevor in bas große Bimmer. Da war fie unbelauicht, ba tonnte fie weinen, nach Bergenstuft, ba regte fich bie arme Liane nicht auf.

Mig nidte, fie wollte etwas fagen, aber fie bruchte es jest nicht

Sie trat an bie Glastbur, brudte bie Stirn an bie eifiglalte Schelbe, und ftarrte aus ben thranenverschleierten Augen auf bie alangende Schneeflache bes Putes, mabreno fie mit ihrem Tuch bie ppen fest bebedte, um jeben verratberifden Laut ibres tieficmeralichen Dittuefühls ju erftiden; und fie ftarrte beständig auf ben Schnee, auf die Spuren, die von ber Treppe binab in den Bart über ben groß n Weg nach bem Musgange ju führten, immer auf biefe eigens toumlichen Spuren, die bes einen Fußes tiefer und scharfer, bie anderen flacher, verwischter, langlicher . . . und ba fie fich langit baran gewoont hatte, alles, mas fie fab und borte, mit bem Rurften Ultich von Engerebeim jufammengubringen, bachte fie fich, bag, menn Fürft Ultich diefes Weges gegangen mare, fein befonderer Bang wool folde Fußstap en gurudgeloffen haben tonne. Und mabrend fie bem findifden Spiele ihrer egonificen Phantofie nachbing und fic jugleich ichamte, daß fie in Diefem Mugenblide und hier an ihre eigenen Sachen benten tonnte, berubigte fie fich allmälig. Sie brudte bas Tuch noch einmal vor bie Mugen, trodnete fie nun wirklich, und mit mitleibigem tioftenbem Laceln trat fie binter bie fpanifche Wanb jurud vor Julianens Lager. "Da bin ich wieder!" flufterte fie gartlich. "Und jest bin ich

gang fitll und gang vernünftig!"
Gie wollte fich auf ben fleinen Geffel am Bette nieberlaffen.

"bier !" fagte Juliane fast tonlos und wies neben fich. Mir feste fich vorfichtig an bas Bett felbft, legte Julianens beiße Sand in die beiben ihrigen, ftugte ben linten Elloogen auf die Watrage und beuate fich jur franten Freundin, die ihr brennenbes Weficht an ben frifden Bangen bes Dladdens fublte und bantoar, matt lächelte.

"Du battett mehr Bertrauen ju mir haben follen!" fuhr Juliane

Erstaunt blidte ibr Alig ins Muge. "3ch, meine beste Liane? 3ch batte es an Bertrauen ju Dir fehlen laffen? Aber wann benn und wie benn? . . . 3ch verftebe

CHOCOLAT Ouchard vereinigt vorzüglichste ittat mit massigen Preise Goldene Medaille

Ber fich ein anregendes, fturmifche Beiterteit bervorrnfenbes A. Dölter's Buchhandlung.

Endzahlen aus der Aufrechnung der Quittungskarten Invaliditäts= und Alters-Versicherung

A. Dölter's Buchdruckerei.

A. Bölter's Buchhandlung.

A. Dölter's Emmendingen. Budhandlung.

Bur Weihnachtsbäckerei

Mandeln, große gew. Frucht Rofinen, ftiels und fteinfrei in allen Qualitäten

Ammonium-Siridhornfalz und fämmtliche

in nur befter Qualität bei bekannt billigften Breifen.

Schaff' gute Bucher in Dein Saus! Sie strömen eigne Kräfte aus

Ein gutes Buch, bes Saufes Segen -

Sein Berth verweht nicht wie ber Binb,

Denn wenn es wird Dein Herz bewegen, So lieft's noch Kind und Kindeskind.

3ch gebe mir bie Ehre, Sie jum Befuche meiner biegjahrigen

Und wirfen als ein Segenshort,

Auf Rinter noch und Entel fort.

Ein gutes Buch fich ftets erweift Mis eines Saufes guter Geift;

Sich ftetig neu und wirtfam balt

Weihnachts-Ausstellung

Jugenbidriften, Gefchent-Literatur und Brachtwerten, Bilberbuchern,

fehr geschmadvollen Papierkaffetten, Schreibzeugen, Photographies

Albums, Farbenfaften, Mobellirfartons, Steinbaufaften u. f. m.,

prächtigen Weihnachtstransparenten ____

___ Große, fehr geichmadvolle Auswahl. ___

Bitte, verabfaumen Gie es nicht, bie Ausftellung au

belehrenden und unterhaltenden Spielen, Globen u. f. w.

und Beihnachtstarten höflichft einzulaben.

Der Gegen ber ihm beigefellt,

H. Hauck.

Brodraffinade. gem. Raffinade

Staubauder

Corinthen

Citronen

Citronat

Oranaeat

Badvulver

Birnidnike

Rwetidigen

Gewürze

Tintenzeuge.

graphie-Albu

Photo

Preislage

mmendingen

E

0

12

+--

6

7

=

<u>-</u>

•

Cont

Dölter.

Banillezuder

Haselnukterne

Rofentvaffer, doppeltes

Banille, Bourbon in Schoten

Fahnenschmuck für den Weihnachtsbaum! Kleine Papierflaggen

aller Nationen in lithographischem Farbendruck hergestellt und an verzierten Drahtstäben befestigt, gur Deforation von Beihnachtsbäumen.

Gine neue, reizende Chriftbanm : Bergierung. Sarton I (24 Flaggen) Wit. 1.35. Carton II (36 Flaggen Wit. 1.80

A. Dölter's Buchhandlung.

"Voigts Lederfett" ist das Beste doch achte man genau auf Firma und Etiquette: Th. Volgt, Würzburg, u. nehme kein anderes. Vertreter gesucht.

Berm's und Ulrich Engernheim baben icon in ber Racht,

Juliane ichleg und lieg den Ropt nach binten fallen. Die

Juliane fitmmte wieber ju; aber fie machte boch einen Borbebalt: Sonft Riemand! teinen Dlenfchen! Dlun foll es gar nicht